

Pressemappe 2022



Die neue Führungsriege des DLRG-Ortsgruppenverbands Varel: Neuer 1. Vorsitzender ist Sven Wildeboer (zweiter von links).

BILD: GÖSTA BERWING

DLRG OG Varel e.V.

© Sabine Bruns





DLRG verabschiedet 2021 mit stürmischem Silvesterschwimmen

Ein letztes Mal in die Fluten des Vareler Hafens eintauchen, das hatte sich die DLRG Ortsgruppe Varel am letzten Tag des Jahres 2021 vorgenommen. Acht Mitglieder der Ortsgruppe trafen sich deshalb an der

Vareler Schleuse. Bei stürmischem Wetter mit einer Lufttemperatur von milden 13 Grad ging es ins 7 Grad kalte Wasser des Vareler Hafens. Einige der Mutigen nutzten die Gelegenheit, das Rettungsbrett mal wieder auszu-

probieren oder ließen sich einfach ein wenig treiben. Von außen waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Neoprenanzüge geschützt, für die Wärme von innen sorgte das „Cateringteam“ der DLRG mit warmen

Getränken und Gebäck. Die DLRG Ortsgruppe Varel möchte auf diesem Wege allen ein gesundes neues Jahr 2022 wünschen und hofft, pünktlich am 13. Januar den Trainingsbetrieb wieder aufnehmen zu können. BILD: DLRG

NWZ 04. JAN '22

„Kein Verständnis für Schließung“

BÄDER Heidi Hinrichs ärgert sich über Schließung des Vareler Hallenbades bis 9. Januar

VON TRAUTE BÖRIES-MEINARDUS

VAREL – „Ich habe dafür kein Verständnis mehr“, sagt Heidi Hinrichs, „alle Bäder um uns herum haben auf, nur Varel macht einfach nicht mit.“ Sie ärgert sich, dass das Vareler Hallenbad bis einschließlich



Mensch, das ärgert mich

Sonntag, 9. Januar, geschlossen ist: „Dabei ist richtiges Schwimmen so gesund und gerade jetzt ist es wichtig, mal untertauchen zu können.“

Nach Rastede

Die Varelerin fährt jetzt ins Rasteder Hallenbad und hat gute Erfahrungen gemacht: „Das Bad war sehr gut besucht, alles kein Problem dort mit 2Gplus, da ja die meisten Menschen auch bereits die

ausgehungert werden“, sagt sie.

Kurdirektor Johann Tadigs weist diesen Vorwurf zurück. Er teilt mit, dass wegen der Verlängerung der Winterruhe bis zum 15. Januar auch das Dangaster Quellbad in die Verlängerung geht und zu den bereits seit Weihnachten bekannten Bedingungen (2Gplus und Öffnungszeiten) geöffnet bleibt. Das Hallenbad hingegen bleibe bis zum Ende der Weihnachtsferien geschlossen.

Große Zurückhaltung

Die Verwaltung habe in den Ferien registriert, dass trotz vorhandener Testkapazitäten das Quellbad unter 2Gplus-Bedingungen nur sehr zurückhaltend von Gästen und Bürgern frequentiert werde. „Trotz eingeschränkter Kapazitäten wurden die Einlass-

grenzen nur einmal erreicht, ansonsten konnten Bad und Sauna jederzeit ohne Warteschlange genutzt werden“, beschreibt er die Zurückhaltung seitens der Gäste.

„Wir sind mit der Auslastung natürlich nicht zufrieden, aber wir sind uns einig, dass wir für unsere Bürger und Gäste weiterhin ein Angebot darstellen wollen“, sagt der Kurdirektor. Angesichts dieser Zurückhaltung der Badegäste sei es aus „ökologischen und ökonomischen Gründen“ nicht zu verantworten, neben dem Quellbad auch noch das Hallenbad in Varel zu öffnen.

Er sichert zu, dass mit Beginn des Schuljahres am 10. Januar das Hallenbad an der Hallerferkampstraße wieder geöffnet sein wird – und das sowohl für die Öffentlichkeit als auch für das Schul- und Vereinschwimmen.



Das Hallenbad in Varel ist bis zum 9. Januar geschlossen.

BILD: TRAUTE BÖRIES-MEINARDUS

und auch immer eine nette Antwort bekommen, aber jetzt sei ihr „Verständnis aufgebraucht“. „Ich habe das Gefühl, das Hallenbad Varel soll

NWZ 04. JAN '22



Torben Kirchner (links) und Dr. Jan Schulz sind als Menschen des Jahres vorgeschlagen.

BILD: PRIVAT

Unermüdlich im Einsatz

NWZ 08. JAN '22

MENSCH DES JAHRES Torben Kirchner und Dr. Jan Schulz von der DLRG vorgeschlagen

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

VAREL – Großen ehrenamtlichen Einsatz zeigen Torben Kirchner und Dr. Jan Schulz in der DLRG. Dafür wurden die beiden Vareler jetzt für die NWZ-Aktion „Mensch des Jahres“ vorgeschlagen. „Sie sind nicht nur wichtige Funktionsträger im Wasserrettungszug Friesland, sondern auch als eine wichtige Stütze bei der ehrenamtlichen Corona-Arbeit für den Landkreis Friesland tätig“, schreibt der Vareler, der die beiden Kandidaten vorschlägt, aber nicht genannt werden möchte: „Beide gehören seit vielen Jahren zu den aktiven Mitgliedern der DLRG in der Wasserrettung. Sie haben sowohl an den Vareler Stränden wie auch im Freibad und im Hallenbad wachführende Aufgaben übernommen, wodurch die Sicherheit auf und im Wasser für Touristen und Einheimische hergestellt wurde.“

Strömungsrettung

Dr. Schulz ist ehrenamtlich als Gruppenführer im Wasserrettungszug Friesland tätig. Im Katastrophenschutzfall oder bei Alarmierung wegen eines Wasserunfalls ist er als Führungskraft verantwortlich für die Vareler Spezialgruppe

AUFRUF: JETZT SIND SIE GEFRAGT!

Die Leserinnen und Leser sind gefragt bei der Suche nach den Vareler Menschen des Jahres. Teilen Sie uns Ihre Vorschläge für die Frau, den Mann oder die Gruppe des Jahres 2021 mit.

Rufen Sie uns an unter Tel. 04451/99882500, schreiben Sie an die Redaktion des Gemeinnützigen, Schlossstraße 7 in Varel, oder gern per E-Mail an red.varel@nwzmedien.de.

Wir freuen uns auf Ihre Vor-

schläge für Varels Menschen des Jahres 2021.



Diese vergoldete Mühle erhalten die Sieger. BILD: ARCHIV

„Strömungsrettung“, bestehend aus mehreren Trupps aus den Bereichen Strömungsrettung, Boot- und Sonartechnik, Sanitätern und der Fernaufklärung durch Drohnen mit Wärmebildtechnologie. Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in der Pandemie hat er corona-konforme Ausbildungsformate entwickelt und in Kleingruppen die Einsatzkräfte geschult. Allein 2020 wurden Ausbildungsabende mit knapp 100 Stunden für 25 Einsatzkräfte organisiert. Zudem ist er in der Frühschwimmerausbildung unterstützend tätig.

Zudem hat Dr. Schulz bei der Flutkatastrophe Mitte Juli mit den Koordinatoren des Landes Niedersachsen eine Gruppe Vareler Strömungsretter zusammengestellt und diese einem niedersächsischen Zug untergeordnet, der im Falle eines Dammbrochs an der akut gefährdeten Steinbachtalsperre in den Einsatz gezogen worden wäre.

Torben Kirchner ist als stellvertretender Leiter des Wasserrettungszuges Friesland der DLRG zudem Fachberater im Krisenstab des Landkreises Friesland, um im Katastrophenfall zu den einsatztakti-

schen Möglichkeiten des Wasserrettungszuges zu beraten.

Corona-Nachverfolgung

Beide haben zudem zwischen November 2020 und Mai 2021 die ehrenamtliche Unterstützung der DLRG-Helfer bei der Corona-Kontakt-nachverfolgung im Landkreis Friesland organisiert. Insgesamt haben die DLRG-Helfer mehr als 2400 Stunden ehrenamtlicher Arbeit im Gesundheitsamt Friesland geleistet. Dabei haben auch Torben Kirchner und Dr. Jan Schulz selbst viele Stunden für die Corona-Nachverfolgung gearbeitet. Angesichts plötzlich stark ansteigender Zahlen in der vierten Welle ab November 2021 erfolgte wieder eine Anfrage des Landkreises an die DLRG. Innerhalb von 18 Stunden wurde ein Einsatzteam aufgebaut, das wieder das Gesundheitsamt unterstützt. Und wieder waren Torben Kirchner und Dr. Jan Schulz im Einsatz.

Ab Dezember hat Torben Kirchner zudem die Einsatzkoordination für die DLRG-Kräfte übernommen, die im wieder eröffneten Testzentrum in Varel unterstützende Arbeit leisten. Bereits in der ersten Jahreshälfte dieses Jahres hatte er diese Aufgabe übernommen.

Schwimmkurs für Erwachsene im März

VAREL/LR – Ein neuer Schwimmkurs für Erwachsene startet ab dem 23. März im Hallenbad Varel. Der Kurs des DLRG-Ortsvereins richtet sich an Erwachsene, die nicht schwimmen können oder Angst vor dem Wasser haben. In einer kleinen Gruppe sind die Ausbildungsstunden jeweils donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr im Hallenbad an der Haferkampstraße 66. Die letzte Ausbildungseinheit ist für den 11. Mai geplant.

Bereits im vergangenen Jahr startete der Erwachsenenschwimmkurs mit vier Teilnehmern. Unter der Leitung von Peter Müller und Petra Kroel wurden die Nichtschwimmer an das Wasser gewöhnt, gewannen so Vertrauen in das Element (zurück) und erlernten das Schwimmen. Zwei Teilnehmer beendeten den Kurs mit dem Schwimmabzeichen für Erwachsene.

Weitere Informationen zum Kurs erteilt Peter Müller unter Tel. 0152/56410178 oder per Mail an peter.mueller65@ewe.net. Er nimmt auch Anmeldungen entgegen.

NWZ 16. JAN '22

DLRG-Rettung auf dünnem Eis Bergung verletzter und eingebrochener Personen trainiert



einer Fraktur nicht bewegen können, wurde geübt. Die Eisdicke im Freibad am Bäker betrug gerade einmal sechs Zentimeter und war damit weit entfernt von den 15 Zentimetern, die es mindestens braucht, bis ein stehendes Gewässer sicher und tragfähig genug für das Betreten durch Personen ist. Deshalb appelliert die DLRG Ortsgruppe Varel an die Vernunft aller, dünne Eisflächen nicht zu betreten!



Rettungsübung im Varel Freibad

Foto: Yasha Kube

Varel. Die frostigen Temperaturen hatten im Dezember auf einigen Gewässern im Landkreis Friesland eine dünne Eisdecke hinterlassen. Einsatzkräfte der DLRG Varel nutzten dies selbst zwischen den Feiertagen, um ihre Fertigkeiten in der Eisrettung aufzufrischen.

Die wichtigsten Regeln für das Verhalten auf dem Eis sind unter den nachstehenden Links auf der Website der Ortsgruppe zusammengestellt:

<https://varel.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/baderegeln-und-eisregeln/>
<https://varel.dlrg.de/einsatz/eisrettung/> (eb)

FRIEBO 08. JAN '22

Sturmflut zieht viele Schaulustige an

NATURSCHAUSPIEL Strandclub Dangast besteht Bewährungsprobe – Wasser lief bis zu 2,5 Meter höher auf

VON TRAUITE BÖRJES-MEINARDUS

DANGAST – Sturmflut „Nadia“ konnte der „Pricke“ nichts anhaben: Die Sturmflutmauer am neuen Strandclub hat der Sturmflut am Wochenende standgehalten. Sowohl am späten Samstagabend als auch am Sonntagvormittag war das Wasser 2 bis 2,5 Meter höher als das mittlere Hochwasser aufgelaufen. Viele Schaulustige kamen am Sonntag nach Dangast und beobachteten das Naturschauspiel.

Jan Meiners, Inhaber der „Pricke“, hatte beim Wiederaufbau des Strandclubs viel Geld in die Sturmflutmauer investiert und freut sich, dass sie der Sturmflut standgehalten hat. Als am Samstagabend die Vorhersagen immer drastischer wurden und eine schwere Sturmflut mit einem Wasserstand von 2,5 Metern über Normal angekündigt wurde, alarmierte er zur Sicherheit die Feuerwehr.



Die Sturmflutmauer an der Pricke hat sich bewährt.

BILD: GÖSTA BERWING

NOV 31. JAN '22

„Die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Borgs- tede-Winkelsheide waren ra- send schnell da, um uns zu helfen“, freut er sich. Die Feuerwehr rief das Technische Hilfswerk (THW) Varel hinzu, das aus Westerstede drei Pa- letten Sandsäcke organisierte und nach Dangast transportierte. Um ein Eindringen von Wasser in die Innenräume der Pricke zu vermeiden, wurden die Türen mit Sandsäcken und Planen geschützt.

Die Sandsäcke wurden zwar vor den Türen ausgelegt, aber letztlich reichte die Flut- mauer aus, um das Wasser ab- zuhalten, freut sich Jan Mei- ners. Ebenso am Sonntag. Le- diglich die Gischt, die über die Glaswand der Außenterrasse spritzte, führte dazu, dass die



Das THW sicherte die Türen der Pricke mit Sandsäcken und Planen.

BILD: THW VAREL/MORITZ SCHMIDT

Außenterrasse 10 bis 15 Zenti- meter unter Wasser stand. Nachdem das Wasser wegge- fegt war, konnte der Strand- club am Mittag mit einer ein- stündigen Verspätung öffnen. Neben der Pricke waren der Kurhausstrand sowie der Strand rund ums Stelzenhaus

Die Polizei meldete am Sonntag, dass Sturm „Nadia“ am Wochenende in Varel, Bockhorn und Zetel eine Viel- zahl an Gefahrenstellen verur-



Auch das DLRG-Steilshaus stand im Wasser BILD: GÖSTA BERWING

sacht hat, wobei überwiegend Bäume auf die Fahrbahnen stürzten. Am Samstagabend stürzte beispielsweise ein Baum in der Nelkenstraße in Varel auf ein abgestelltes Auto. Verletzt wurde nie- mand.

NWZ 31. JAN '22

DLRG VAREL | Ausbildung läuft weiter

Im Anschluss an den Sanitätslehrgang A im September folgte im November nun der Aufbaulehrgang B mit zusätzlichem Sanitätstraining – trotz coronabedingter Einschränkungen mit über 40 Teilnehmern, darunter Aktive mehrerer DLRG Ortsgruppen und des THW.



Foto: DLRG Varel

Der Praxisanteil hatte einen hohen Stellenwert: Die Rettungsteams sollten insgesamt acht Stationen durchlaufen, an denen sie mit unterschiedlichen Lagen konfrontiert wurden und im Team handeln mussten. Höhepunkt der Ausbildung war ein sogenannter MANV-Fall (Massenanfall von Verletzten). Hier wurde ein Katas-

trophenszenario dargestellt, ausgelöst durch eine Massenpanik während eines Festivals, bei dem es zu 15 teilweise Schwerstverletzten kam. Die Aufgabe der Sanitäter war es, schnellstmöglich die Verletzten zu bergen und – je nach Grad der festgestellten Verletzungen – eine Priorisierung (Triage) bezüglich der Behandlung vorzunehmen.

Ausgebildet wurde nicht nur im Sanitätswesen: Nikolas Nacke und Jörg Blatt verstärken als frisch ausgebildete Truppführer künftig die Führung der Vareler Wasserrettungsgruppe-S. DLRG Bootsführer dürfen sich nun Lars Wilken und Dr. Tim Brinkmann nennen. Eine ganz neue Weiterbildung für Schwimmausbilder durchliefen Barbara Kube und Larissa Schumacher. Sie besuchten den Lehrgang »Säuglingsschwimmen« der Bundesakademie in Bad Nenndorf. Hier haben sie Konzepte, Methoden und Techniken für die Schwimmstunden im ersten Lebensjahr erarbeitet und praktisch durchgeführt. Auch die Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Säuglingen wurden aufgefrischt. Die Kameraden der DLRG Varel gratulieren zu den bestandenen Aus- und Weiterbildungen.

Peter Wilken

Rettungsschwimmkurs beendet

Vareler Ortsgruppe der DLRG bildet erfolgreich aus



Die erfolgreichen Kursteilnehmer mit ihren Ausbildern.

Foto: DLRG OG Varel

Varel. Am vergangenen Wochenende wurde der erste Rettungsschwimmkurs der Ortsgruppe Varel in diesem Jahr beendet.

Am 20. Januar begann die praktische Ausbildung im Vareler Hallenbad – nun konnten die 13 Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Lehrgang mit der theoretischen Ausbildung und einer abschließenden schriftlichen Prüfung

erfolgreich beenden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Von den Ausbildern Tim Brinkmann, Julian Bartels, Jonathan Koschnik und Peter Müller wurden insgesamt sieben „Silber-“ und sechs „Bronze-Retter“ erfolgreich geschult. Die meisten der frisch ausgebildeten Rettungsschwimmer*innen werden die Ortsgruppe bereits in diesem Jahr in den Vareler Bädern und am Dangaster Strand als Wachgänger unterstützen. Die Ortsgruppe freut sich auf diese wichtige Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

So bewährte sich das Motto der DLRG Ortsgruppe Varel: „Wir machen aus Nichtschwimmern Schwimmer und aus Schwimmern Rettungsschwimmer“. (eb)

in diesem Jahr in den Vareler Bädern und am Dangaster Strand als Wachgänger unterstützen. Über diese wichtige Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit freut sich die DLRG Varel sehr.

FRIEBO 19. FEB '22



13 Rettungsschwimmer ausgebildet

Am Wochenende endete der erste Rettungsschwimmkurs der DLRG-Ortsgruppe Varel in diesem Jahr. 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beendeten den Lehrgang unter den Ausbildern Tim

Brinkmann, Julian Bartels, Jonathan Koschnik und Peter Müller erfolgreich. Die meisten der neuen Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer werden die Ortsgruppe bereits in diesem

Jahr in den Vareler Bädern und am Dangaster Strand als Wachgänger unterstützen. Über diese wichtige Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit freut sich die DLRG Varel sehr. BILD: DLRG VAREL

NWZ 22. FEB '22



Jugend-Handballerinnen übergeben Spende für Ukraine

Eine der vielen Spendensammelstellen in der Region für ukrainische Bürger hatte die Vareler DLRG-Jugend in Obenstrohe eingerichtet. Von Freitag bis Sonntag nahmen sie Hilfsgüter aller Art entgegen. Wenn ihr Transporter voll war, folgte eine Fahrt nach

Oldenburg, wo alles in LKW umgeladen wurde. „Das ist eine wichtige Sache“, befand Kerstin Wiese, Elternvertreterin der Jugendhandballspielgemeinschaft, und bat die Sportler um Unterstützung. Am Samstag brachte Trainer Lars Göken

mit den Mädchen der E-Jugend die Spenden zur Sammelstelle. Auch viele Kunden der benachbarten Verbrauchermärkte beteiligten sich spontan. „Ich sah das beim Einkaufen, bin nach Hause und hab’ einige Sachen geholt“, sagte beispielsweise Ute

Brinkmann. Und Andrea Schweer kaufte gleich für 50 Euro Hygieneartikel ein. „Ich könnte ja auch Geld spenden, aber die Menschen brauchen diese Dinge doch dort, sie tun mir leid“, erklärte sie.

BILD: GÖSTA BERWING

DLRG wählt neuen Vorstand

VAREL/LR – Die Jahreshauptversammlung der Vareler DLRG findet statt am Freitag, 18. März, ab 19 Uhr in den Räumen des Vereins, Am Wasserturm 5. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten und

Planungen die Neuwahlen des Vorstands. Dabei wird die Verjüngung des Vorstands zum Abschluss gebracht; einige langjährige Vorstandsmitglieder werden ihre Ämter in jüngere Hände übergeben.

NWZ 10. MÄR '22

Einladung zur Versammlung

Varel. Am **Freitag, 18. März**, um 19 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung der DLRG OG Varel in den Räumlichkeiten des Vereins (Am Wasserturm 5) statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstands und der Spartenleiter sowie die Perspektivplanung für die kommende Zeit. Turnusmäßig steht die Neuwahl des Vorstandes an. Einige langjährige Vorstandsmitglieder stellen sich nicht zur Wiederwahl und werden ihr Amt in jüngere Hände übergeben. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung. (eb)

FRIEBO 12. MÄR '22

Große Hilfsbereitschaft

Jugend sammelt für die Ukraine



Foto: Peter Wilken

Die Jugendlichen beim Beladen des LKW.

Varel. Überrascht zeigten sich die jungen Rettungsschwimmer*innen der Vareler DLRG Jugend über die Spendenbereitschaft der Vareler Bevölkerung. Die Jugendlichen hatten sich aufgrund der dramatischen Ereignisse in der Ukraine spontan entschlossen zu helfen und eine Spendenaktion ins Leben gerufen. An drei Tagen konnten Bürger*innen Sachspenden abgeben. Dazu hatten sich die Jugendlichen je an einem Tag beim Famila-Verbrauchermarkt, bei Edeka Driebolt in Obenstrobe und beim Vereinsheim der DLRG postiert und nahmen die Spenden entgegen.

Durch die freundliche Unterstützung der Firma H.D.T.V. Logistik, die kostenlos einen LKW zur Verfügung stellte, konnten die gesammelten Spenden dann, nachdem sie von den Aktiven sortiert worden waren, nach Oldenburg gebracht werden. Dort wurden sie an die Aktion „Oldenburg hilft der Ukraine“ übergeben, die für den Weitertransport in die Ukraine sorgte.

Ein großer Dank gilt auch den genannten Verbrauchermärkten, die die Spendenaktion auf ihrem Firmengelände ermöglichen machten. (eb)

FRIEBO 19. MÄR '22

Kai Langer mit Friesland-Taler geehrt

LEBENSRETTUNGSGESELLSCHAFT Generationenwechsel bei der DLRG – Sven Wildeboer ist neuer Vorsitzender

VON GÖSTA BERWING

VAREL – Mit Lobes- und Dankesreden wurde der Ortsgruppenvorsitzende Kai Langer von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft in Varel (DLRG) am Freitag aus seinem Amt verabschiedet. 19 Jahre war es das Gesicht der ehrenamtlichen Helfer. Zudem wurde Langer für sein Engagement mit dem Friesland-Taler ausgezeichnet. Außerdem wurde ein neuer Vorstand gewählt.

■ SCHWERER ABSCHIED

„Ich danke allen die hinter mir standen und es mir ermöglichen, dafür Zeit zu finden“, sagte der nun ehemalige DLRG-Ortsgruppenvorsitzende Kai Langer bei seiner Verabschiedung. Es falle ihm schwer, sich von seinem Posten zu verabschieden. „Da hängt man mit Herzblut dran“, betonte er. Langer sei stolz auf die gute Zusammenarbeit von der DLRG mit der Stadt Varel und dem Förderverein. Dies unterstrich ebenso Bürgermeister Gerd-Christian Wagner: „Man brauchte Kai nur zu fragen ‚Kannst du?‘, und er hat immer ‚Ja‘ gesagt. Das kann man gar nicht hoch genug eh-

ren.“ Kai Langer suchte nie das Problem, sondern immer die Lösung. Das gute Zusammenwirken mit ihm möchte der Bürgermeister nicht aufgeben. Er erklärte: „Wir haben die Vision eines neuen Hallenbades in Varel. Ich bitte dich dafür ein Motor zu sein und uns zu unterstützen.“

Auch der stellvertretende Landrat Fred Gburreck lobte: „Kai Langer setzte sich über das normale Maß für die stetige Weiterentwicklung der Wasserrettung im Landkreis ein.“ Und mit selbem Engagement und Leidenschaft ist Kai Langer auch ehrenamtlicher Vorsitzender des Kreissport-



bundes Friesland. „Er ist Denker und Lenker in Sachen Sport, Motor der Sportentwicklung und Antrieber zu flächendeckenden modernen Sportstätten im Landkreis“, so Gburreck. Zur Würdigung seiner langjährigen Verdienste bei der DLRG und im Kreissportbund wurde Kai Langer daher mit dem Friesland-Taler geehrt.



Auszeichnung für den scheidenden DLRG-Ortsgruppenvorsitzenden: Fred Gburreck (rechts) überreichte den Friesland-Taler an Kai Langer.

BILDER: GÖSTA BERWING

■ NEUER VORSTAND

Neben Einsatz- und Ausbildungsberichten war ein weiteres Thema der Jahreshauptversammlung der Generationswechsel im Vorstand. Einstimmig wählten die Anwesenden ein jüngeres Team für ihre Leitung. Der neue 1. Vorsitzende des DLRG-Ortvereins Varel ist Sven Wildeboer, sein Stellver-

treter Torben Kirchner, Schatzmeister Robert Rieger, technischer Leiter Ausbildung Sven Strüfing und technischer Leiter Einsatz Yasha Kube. Zur neuen Pressesprecherin wurde Sabine Oberkampff gewählt. Der neue Vorstand will die Stadt weiterhin aktiv in allen Bereichen der Bäder unterstützen, sich der Nachwuchsgewinnung widmen und die Ausbildungsarbeit verstärken. Die nächsten Projekte stehen schon in den Startlöchern. So

wurde ein Bauwagen als Wasserrettungsstation für Kurhaus-Strand in Auftrag gegeben. Er wird in dieser Saison bereits an Ort und Stelle stehen. Und es wird mit Hochdruck an der Finanzierung eines neuen geländefähigen Einsatzfahrzeuges gearbeitet. „Die Stadt verlässt sich auf die DLRG und die DLRG kann sich auf die Stadt verlassen“, sagte Bürgermeister Gerd-Christian Wagner abschließend.

NWZ 21. MÄR '22



Die neue Führungsriege des DLRG-Ortsgruppenverbands Varel: Neuer 1. Vorsitzender ist Sven Wildeboer (zweiter von links).

BILD: GÖSTA BERWING

NWZ 21. MÄR '22

Friesland-Taler für Kai Langer

Abschied nach 19 Jahren: Generationenwechsel bei der DLRG – Sven Wildeboer neuer Vorsitzender

VON GÖSTA BERWING

ermöglichten, dafür Zeit zu finden“, sagte Kai Langer bei seiner Verabschiedung. Es falle ihm schwer, sich von seinem Posten zu verabschieden. „Da hängt man mit Herzblut dran“, betonte er. Langer sei stolz auf die gute Zusammenarbeit von der DLRG mit der Stadt Varel und dem Förderverein. Dies unterstrich ebenso Bürgermeister Gerd-Christian Wagner: „Man brauchte Kai nur zu fragen ‚Kannst du?‘, und er hat immer ‚ja‘ gesagt. Das kann man gar nicht genug ehren.“ Kai Langer suchte nie das Problem, sondern immer die

Lösung. Das gute Zusammenwirken mit ihm möchte der Bürgermeister nicht aufgeben. Er erklärte: „Wir haben die Vision eines neuen Halbenbades in Varel. Ich bitte dich, dafür ein Motor zu sein und uns zu unterstützen.“

Auch der stellvertretende Landrat Fred Gburreck lobte: „Kai Langer setzte sich über das normale Maß für die stetige Weiterentwicklung der Wasserrettung im Landkreis ein.“ Und mit selbstem Engagement und Leidenschaft ist Kai Langer auch ehrenamtlicher Vorsitzender des Kreissportbundes Friesland. „Er ist Denker und Lenker in Sachen Sport, Motor der Sportentwicklung und Antreiber zu flächendeckenden modernen Sportstätten im Landkreis“, so Gburreck. Zur Würdigung seiner langjährigen Verdienste bei der DLRG und im Kreissportbund wurde Kai Langer daher mit dem Friesland-Taler geehrt.

Neuer Vorstand

Neben Einsatz- und Ausbildungsberichten war ein weiteres Thema der Jahreshauptversammlung der Generationenwechsel im Vorstand.



Auszeichnung für den scheidenden DLRG-Ortsgruppenvorsitzenden: Fred Gburreck (rechts) überreichte den Friesland-Taler an Kai Langer. Bild: Gösta Berwing

Einstimmig wählten die Anwesenden ein jüngeres Team für ihre Leitung. Der neue 1. Vorsitzende des DLRG-Ortsvereins Varel ist Sven Wildeboer, sein Stellvertreter Torben Kirchner, Schatzmeister Robert Rieger, technischer Leiter Ausbildung Sven Strüßing und technischer Leiter Einsatz Yasha Kube. Zur neuen Pressesprecherin wurde Sabine Oberkampfgewählt. Eine Überraschung gab es für Julian Bartels: Er wurde im Rahmen der Initiative „Ehrenamt überrascht“ des Kreis-

sportbundes für seinen Einsatz für die Ortsgruppe besonders geehrt und mit dem Titel „Verdienstvoller Mitarbeiter“ ausgezeichnet. Der neue Vorstand will die

Stadt weiterhin aktiv in allen Bereichen der Bäder unterstützen, sich der Nachwuchsgewinnung widmen und die Ausbildungsarbeit verstärken. Die nächsten Projekte stehen schon in den Startlöchern. So wurde ein Bauwagen als Wasserrettungsstation für den Kurhaus-Strand in Auftrag gegeben. Er wird in dieser Saison bereits an Ort und Stelle stehen. Und es wird mit Hochdruck an der Finanzierung eines neuen geländefähigen Einsatzfahrzeuges gearbeitet.

„Die Stadt verlässt sich auf die DLRG und die DLRG kann sich auf die Stadt verlassen“, sagte Bürgermeister Gerd-Christian Wagner abschließend.

FRIEBO 26. MÄRZ '22

DLRG erprobt neue Ausrüstung fürs Watt

LEBENSRETTUNG Übung mit Wattschuhen und Rettungsschlickschlitten am Dangaster Hafen

VON GÖSTA BERWING

DANGAST → Die Ortsgruppe Varel der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) hatte am Sonntag Besuch von Kollegen aus Cuxhaven. Schon vor einem Jahr kamen die Ortsgruppen zusammen, um ihre jeweiligen Methoden in der Schlickrettung vorzustellen. Die Varel brachten den Prototypen eines Schlickrettungsschlittens mit nach Cuxhaven, während die DLRG Cuxhaven den Prototypen der Schlickrettungsschuhe vorstellte.

Der Schlitten ist dem jahrhundertlang genutzten hölzernen Schlickschlitten nachempfunden und wird mittlerweile aus Kunststoff gefertigt. Er ist allerdings leichter und wendiger als sein Vorbild.



Die Wattschuhe haben die DLRG-Kollegen aus Cuxhaven mitgebracht. Sie sind Schneeschuhen nachempfunden. BILD: GÖSTA BERWING



Leicht und wendig: Mit dem Schlickschlitten können Menschen aus dem Watt gerettet werden. BILD: GÖSTA BERWING

Die Schuhe für den Einsatz im Watt stammen ausgerechnet aus den Bergen. Bei ihnen handelt es sich um etwas umfunktionierte Schneeschuhe samt ans Wattenmeer an-

gepasster Skistöcker. Beide Systeme befanden sich noch eine ganze Weile in der Entwicklungsphase. Es zeigte sich bei praktischen Übungen jedoch, dass die Ret-

ter mit einer Kombination aus Schlickschlitten und Wattschuhen am effektivsten unterwegs sind. Seitdem wurde beides optimiert, am Sonntag erneut aus-

giebig getestet und für einsetztauglich befunden. Zur bald beginnenden Urlaubssaison soll beides für die DLRG an der Nordseeküste einsatzbereit sein.

NWZ 28. MÄR '22

Versammlung

Varel. Am Freitag, 8. April, um 19 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins Freibad Am Bäker Varel e.V. in den Räumlichkeiten der DLRG OG Varel (Am Wasserturm 5) statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstands über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die Perspektivplanung für die anstehende Saison sowie die turnusmäßige Neuwahl des Vorstandes. Am Tag der Veranstaltung gelten die zum Tagungszeitpunkt aktuellen Hygienevorschriften. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung. (eb)

Förderverein trifft sich

VAREL – Der Förderverein des Freibads am Bäker trifft sich am Freitag, 8. April, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung im DLRG-Heim, Am Wasserturm 5. Es stehen Berichte und Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

NWZ 06. APR '22

FRIEBO 19. MÄR '22

Großer Einsatz für das Freibad

BÄDER Förderverein stellt Pläne für dieses Jahr vor – Schwimmmeisterhaus saniert

VAREL/LR – Zwei Jahre Pandemie haben den Förderverein des Freibades am Bäker Varel nicht davon abgehalten, vieles für den Erhalt der beliebten Freizeitanlage zu tun. Auf der Jahreshauptversammlung berichtete der 1. Vorsitzende Volker Wildeboer den Mitgliedern und Gästen, darunter Bürgermeister Gerd-Christian Wagner und Johann Taddigs (Eigenbetriebe Tourismus und Bäder), über die vielfältigen Maßnahmen der Freibadretter.

Unterstand fertig

So wurde der 2020 begonnene Aufbau eines Sommer-/Winterunterstandes abgeschlossen. Im Babybecken wurde eine Edelstahltreppe installiert. Mit unzähligen Arbeitsstunden halfen die Aktiven bei der Saisonvor- und -nachbereitung. Auch das beliebte Hundeschwimmen wurde wieder veranstaltet, über 150 Hunde mit ihren Beglei-



Das Schwimmmeisterhaus im Freibad am Bäker in Varel wurde jetzt verschönert und saniert.

BILD: FÖRDERVEREIN

tungen bevölkerten das Bad am und im Wasser.

Auch in diesem Jahr ist schon viel passiert: das Sanitär- und Werkstattgebäude wurde saniert und erhielt ein neues Dach. Dazu kamen neue Elektrik sowie ein neuer Innenanstrich. Das Schwimmmeisterhäuschen wurde ebenfalls von Grund auf verschö-

nert und auf den technischen Stand gebracht.

Weitere Maßnahmen werden im Laufe des Jahres folgen. Beschlossen wurde unter anderem die Beckenkopfsanierung im Schwimmbekken sowie die Erneuerung von Frischwasserleitungen. Auch das in den vergangenen zwei Jahren ausgefallene

Lions-Fest für Kinder im Freibad soll in diesem Jahr wieder stattfinden sowie zum Saisonabschluss das Hundeschwimmen.

Auch Wahlen standen an. Gewählt wurde: 1. Vorsitzende Volker Wildeboer, 2. Vorsitzende Kai Langer, Geschäftsführer Peter Wilken, Beisitzerin Nadine Schweer, Axel Neugebauer und Gabi Brumund. Ebenso wie Gerd-Christian Wagner dankte der Vorstand allen aktiven und passiven Förderern des Freibades für ihren tatkräftigen Einsatz und das unermüdliche Engagement für das Freibad.

Schmuckstück erhalten

Das Freibad, so Wildeboer, sei ein Schmuckstück, das zu erhalten sich wirklich lohne. Interessierte Bürger lud er ein, sich der guten Sache anzuschließen und dem Verein beizutreten. Mitgliedsantrag und weitere Informationen gibt es unter www.freibadvarel.de.

NWZ 16. APR '22

DLRG und Förderverein reinigen Freibad

Die DLRG-Ortsgruppe Varel und der Förderverein Freibad am Bäker haben erste Arbeiten zur Saisonvorbereitung des Freibades am Bäker vorgenommen. Am vergangenen Wochenende strichen und säuberten 17 freiwillige Helfer die Umkleidekabinen, polierten das Schwimmbecken und die Duschen und erledigten weitere Wartungsarbeiten auf dem gesamten Freibadgelände. Ein weiterer Termin ist am Sonntag, 22. Mai um 10 Uhr. Freiwillige Helfer melden sich im Voraus beim Fördervereinsvorsitzenden Volker Wildeboer unter Tel. 0151-55053240. Saisonbeginn ist am 26. Mai.

BILD: BIRGIT WILDEBOER



NWZ 13. MAI '22

Freibad auf Hochglanz poliert



Varel. An vergangenen Wochenenden beteiligten sich 17 freiwillige Helfer daran, das Freibad am Bäker für die diesjährige Sommersaison vorzubereiten. Unter der Leitung des Fördervereins Freibad am Bäker e.V. und der DLRG OG Varel wurden neben dem Streichen und Säubern der nostalgischen Umkleidekabinen weitere erste Wartungsarbeiten auf dem gesamten Freibadge-

lände vorgenommen. Auch das Schwimmbecken und die Duschräumlichkeiten wurden von den freiwilligen Helfern auf Hochglanz poliert, damit sich die Badegäste zum Saisonbeginn am **Donnerstag, 26. Mai**, wohlfühlen und gerne das Freibad besuchen. „Der Tag war erfolgreich und es wurde viel geschafft, jedoch liegen noch weitere Sanierungs- und Reparaturarbeiten an“, so Vol-

ker Wildeboer, Vorsitzender des Fördervereins Freibad am Bäker e.V.

Der nächste Termin zur Saisonvorbereitung findet am **Sonntag, 22. Mai**, um 10 Uhr statt. Freiwillige Helfer sind gerne gesehen und können sich nach vorheriger Anmeldung bei Volker Wildeboer (☎ 0151/55053240) an der Aktion beteiligen. (eb/ Foto: Birgit Wildeboer)

FRIEBO 14. MAI '22

Angehende DLRG-Sanitäter üben für den Ernstfall

Varel. Vom 22. bis 24. April fand im DLRG-Vereinsheim und auf dem Freibadgelände die DLRG-Sanitäterausbildung für den Bezirk Oldenburg-Nord statt. Unter der Leitung von Kai Langer und Aylin Strübing nahmen insgesamt 22 Teilnehmer*innen aus den umliegenden DLRG Ortsgruppen erfolgreich an der theoretischen und praktischen Ausbildung teil.

Nachdem am Freitagnachmittag das Wissen aus den vorangegangenen Erste-Hilfe-Ausbildungen aufgefrischt und zusammengefasst wurde, startete am Samstagmorgen die vertiefende Phase. Den Teilnehmer*innen wurden hierbei die theoretischen Fachinhalte der Sanitäter-Ausbildung praxisnah vermittelt. Zudem erarbeiteten sich die angehenden Sanitäter*innen Teilmodule der Ausbildung in Kleingruppen selbst, um im Nachgang den übrigen Teilnehmer*innen das erlernte Wissen zu vermitteln. Schließlich wurde am Sonntag der Ernstfall erprobt. Unter Einbeziehung von zehn weiteren Hilfsausbildern und neun Mimen wurden zehn Fallbeispiele verschiedenster Unfallsituationen nachgestellt. Hierzu zählte u.a. ein Herzinfarkt oder



ein Sturz von einer Leiter. Für eine besonders authentische Darstellung der Verletzungen wurde den Mimen mithilfe von spezieller Schminke sogar Brandverletzungen und Platzwunden geschminkt. Hier konnten die Teilnehmer*innen ihr erlerntes Wissen in der Anwendung demonstrieren und

in der kameradschaftlichen Zusammenarbeit in Kleingruppen die Unfallszenarien bewältigen.

Insgesamt waren alle mit der Ausbildung sehr zufrieden und werden sich zur Auffrischung in drei Jahren wieder zur Ausbildung in Varel einfinden.

(eb/Foto: Aylin Strübing)

FRIEBO 14. MAI '22

Angehende Sanitäter absolvieren Ausbildung

Eine Sanitätsausbildung haben jetzt angehende Sanitäter der DLRG-Ortsgruppen des Bezirks Oldenburg-Nord im Varel's Vereinsheim der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Varel und auf dem Freibadgelände Am Bäker durchlaufen. Unter der Leitung von **Kai Langer** und **Aylin Strübing** nahmen kürzlich insgesamt 22 Lebensretter erfolgreich an dem theoretischen und einem praktischen Lehrgang teil.

Dabei wurden vorangegangenen Erste-Hilfe-Ausbildungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgefrischt und theoretischen Fachinhalte der Sanitäter-Ausbildung praxisnah vermittelt, teilte die DLRG mit. Unter Einbeziehung von Hilfsausbildern und authentisch geschminkten Schauspielern wurden zehn Fallbeispiele von unterschiedlichen Unfallsituationen nachgestellt. Unter anderem wurden ein Herzinfarkt oder ein Sturz von einer Leiter nachgestellt.

Insgesamt waren die Teilnehmer nach Auskunft von **Sabine Oberkampff**, Pressesprecherin der DLRG-Ortsgruppe Varel, mit der Ausbildung „sehr zufrieden“. In drei Jahren wird es eine weitere Auffrischung zu der Ausbildung geben.



Erste Hilfeleistung unter fast realen Bedingungen: Die Kursteilnehmer übten an geschminkten Schauspielern.

BILD: AYLIN STRÜBING

NWZ 06. MAI '22

Titel für die DLRG-Schwimmer



Varel. Nach langer Coronapause, fanden kürzlich die DLRG Bezirksmeisterschaften des Bezirks Oldenburg-Nord im Aqua Fit in Schortens statt. Auch die Ortsgruppe Varel war mit vier Einzelschwimmern vertreten. Unter Einhaltung eines strengen Hygienekonzepts, konnten sich die vier Schwimmer in den Disziplinen mit der Puppe, dem Hindernis und dem Gurtretter wichtige Punkte zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften erkämpfen. Am Ende des Tages brachten die Schwimmer der Ortsgruppe Varel drei Bezirksmeister- sowie einen Vize-Berzirksmeistertitel nach Hause.

In der Altersklasse 15/16 weiblich belegte Fehmke Rübemann den 2. Platz. Inga Fastje setzte sich in der Altersklasse offen weiblich durch und erreichte den 1. Platz. Aylin Strübing erkämpfte sich in der Altersklasse 30 weiblich den 1. Platz und auch Björn Wildeboer konnte in der Altersklasse 35 männlich den 1. Platz belegen. Das ist ein wunderbarer Erfolg, mit dem auch der Trainer Sven Strübing mehr als zufrieden ist. „Wenn du Lust bekommst, hast, bei uns mitzutrainieren und dich bei Wettkämpfen mit anderen Schwimmern vergleichen möchtest, kannst du immer donnerstags von 20 bis 21:30 Uhr im Hallenbad Varel zum Training vorbeischauen.“
(eb/Foto: DLRG)

FRIEDO 14. MAI '22



Vier Titel geholt

Bei den DLRG-Bezirksmeisterschaften in Schortens haben die Schwimmer der Ortsgruppe Varel drei Bezirksmeister- sowie einen Vizetitel geholt. In der Altersklasse offen setzte sich **Inga Fastje** durch. **Aylin Strübing** hat sich in der Altersklasse 30 den ersten Platz erkämpft, **Björn Wildeboer** in der Altersklasse 35. Den zweiten

Platz belegte in der Altersklasse 15/16 **Fehmke Rübemann**. Die vier Schwimmer erkämpften sich in den Disziplinen mit der Puppe, dem Hindernis und dem Gurtretter wichtige Punkte zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften. Die DLRG Varel trainiert donnerstags von 20 bis 21:30 Uhr im Hallenbad Varel.

BILD: PRIVAT

NWZ 11. MAI '22



DLRG absolvieren Sprechfunk-Kursus

Einen BOS-Funklehrgang haben 18 Mitglieder aus den DLRG-Ortsgruppen Varel, Bockhorn-Zetel, Schortens-Jever, Rastede, Oldenburg, Butjadingen, Wangerland, Brake und Wilhelmshaven absolviert. Auch drei Vertreter aus

Varel nahmen teil. Bei der Schulung im Vereinsheim der DLRG Varel ging es um Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Unter der Leitung von **Heiko Heinen** und **Norbert Schulz** lernten die Teilneh-

menden den Aufbau und die physikalischen Eigenschaften des Funkgerätes kennen sowie rechtliche Grundlagen und Kartenkunde. Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhielten alle eine Urkunde.

BILD: SABINE OBERKAMPF

NWZ 20.MAI '22

Die DLRG Varel hat drei neue BOS-Sprechfunker

Varel. Kürzlich absolvierten 18 Mitglieder aus den DLRG Ortsgruppen Varel, Bockhorn-Zetel, Schortens-Jever, Rastede, Oldenburg, Butjadingen, Brake, Wilhelmshaven und Wangerland einen BOS-Funklehrgang im Vereinsheim der DLRG Varel.

Dabei ging es um Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Unter der Leitung von Heiko Heinen (OG Varel) und Norbert Schulz (OG Rastede) lernten die Teilnehmer*innen den Aufbau und die physikalischen Eigenschaften des Funkgerätes kennen sowie rechtliche Grundlagen und Kartenkunde.

Nach der bestandenen schriftlichen Erfolgskontrolle sind alle Teilnehmer*innen



Am Ende des erfolgreich absolvierten Funklehrgangs erhielten die Teilnehmer*innen eine ATN-Urkunde.

Foto: DLRG

mit einer ATN-Urkunde nach Hause gefahren.

Damit war der Lehrgang ein voller Erfolg und die Orts-

gruppe Varel kann sich glücklich schätzen, drei neue BOS-Sprechfunker im Einsatzteam zu haben. (eb)

FRIEBO 21.MAI '22

Varels Freibäder startklar für die Saison

SCHWIMMEN Badespaß ab Himmelfahrt – Wasser im Quellbad zwei Grad kälter

VON TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

VAREL – Die rote Farbe am Beckenkopf fehlt noch, ansonsten ist das Freibad am Bäker startklar für die Saison. Und auch im Quellbad Dangast laufen die Vorbereitungen für die Saison auf Hochtouren. Das Hallenbad hingegen geht demnächst in die Sommerpause.



Patricia Bruntsch entnimmt Wasser aus dem Freibad am Bäker.

BILD: TRAUTE BÖRJES-MEINARDUS

NWZ 21. MAI '22

■ FREIBAD AM BÄKER

Im Freibad am Bäker beginnt die Saison am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 26. Mai, um 10 Uhr mit dem Anschwimmen. Es hat sich einiges getan im Freibad: Der Förderverein hat die Umkleiden saniert, ebenso die sanitären Anlagen und die Wasserleitungen. Das Eingangsgebäude hat ein neues Dach bekommen und es wurden zwei neue Strandkörbe angeschafft. Aufwendig war auch die Sanierung des Beckenkopfes. Jetzt fehlt nur noch die rote Farbe. Insgesamt hat der 700 Mitglieder starke Förderverein 40 000 Euro ins Freibad am Bäker investiert, berichten Volker Wildeboer und Kai Langer vom Förderverein.

Tatkräftig unterstützt wurden die Mitglieder dabei von mehreren Vareler Handwerksbetrieben und Bauunternehmern. „Sehr viele Menschen Freibad“, freut sich Volker Wildeboer. Im Schnitt kommen jährlich 20 000 Badegäste aus Friesland und den umliegenden Landkreisen ins Freibad am Bäker und erfreuen sich am 20 Grad warmen Wasser und der schönen Außenanlage.

Das Freibad ist am Wochenende sowie an Feiertagen und in den Sommerferien täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet, an den übrigen Tagen von 14 bis 19 Uhr. Frühschwimmen ist in

der Woche von 6 bis 7 Uhr und am Wochenende von 7 bis 8 Uhr möglich. Beim Frühschwimmen sowie an den Wochenenden und auch beim Schulschwimmen übernimmt die DLRG allein die Aufsicht. „Sie hält die drei Bäder in Varel sowie den Badestrand mit am Laufen“, sagt Kai Langer.

■ QUELLBAD

Der große Außenbereich des

Quellbades in Dangast soll ab Pfingsten geöffnet werden, kündigt Kurdirektor Johann Taddigs an. Als Reaktion auf die stark gestiegenen Energiepreise wird die Wassertemperatur von 30 auf 28 Grad gesenkt. Dadurch können etwa 25 Prozent Energie gespart werden, so Taddigs.

■ HALLENBAD

Mit Öffnung des Außenbe-

reichs des Quellbades schließt ab Pfingsten das Vareler Hallenbad an der Haferkampstraße für die Öffentlichkeit. Lediglich Vereine und Schulen können das Bad noch länger nutzen, bevor es ab 27. Juni in die Sommerpause geht. Am 5. September öffnet das Bad wieder. Vereine und Schulen können bis zu den Sommerferien das Freibad am Bäker nutzen. Informationen erteilt Kai Langer, Tel. 04451/6377.

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

25 Prozent Energie sparen

VAREL/TZ - Energiesparen ist das Gebot der Stunde, auch bei der Stadt Varel. Wie das bei den städtischen Immobilien konkret geschehen kann, darüber wurde im Ausschuss für Bauen und Liegenschaften gesprochen. Im Fokus stehen alle Gebäude wie Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude und

nicht zuletzt die Schwimmbäder. Kurdirektor Johann Taddigs wies auf das Potenzial in den Bädern hin, insbesondere beim Quellbad: „Durch Senken der Wassertemperatur von 30 auf 28 Grad können wir etwa 25 Prozent Energie sparen“. Allein für das Quellbad

betrage der monatliche Erdgas-Abschlag rund 12 500 Euro, das sind 150 000 Euro jährlich - daraus ergibt sich eine monatliche Einsparung von 3125 Euro. Umgerechnet auf beide Hallenbäder entspricht das einer Menge von gut 612 000 Kilowattstunden Erdgas im Jahr - dem Ver-

■ BADESTRAND

Auch am Badestrand in Dangast beginnt die Saison am Himmelfahrtstag. Neben ihrer großen Wachstation am städtischen Strand gibt es für die DLRG ab dieser Saison eine mobile Wachstation am Kurhausstrand.

→ @ Mehr Informationen gibt es online unter der Adresse www.vareler-baeder.de

NWZ 21. MAI '22

Ab ins kühle Nass



Am Donnerstag, 26. Mai, beginnt um 10 Uhr mit dem Anschwimmen der DLRG Varel die Badesaison im Freibad am Bäker. Besucher sind herzlich eingeladen, sich das Spektakel anzuschauen und anschließend ebenfalls ins kühle Nass zu springen.

Foto: DLRG (Archiv Friebo)

FRIEBO 21. MAI '22



Anbaden in Varel: Die DLRG-Mitglieder trauten sich am Himmelfahrtstag in das 18 Grad warme Wasser im Freibad am Bäker.

BILD: GÖSTA BERWING

Auf geht's ins kühle Nass

ANBADEN DLRG-Mitglieder eröffnen Badesaison im Freibad am Bäker

VON GÖSTA BERWING

VAREL – Nach langem Winterschlaf stehen die Türen wieder offen: Die Badesaison im Freibad am Bäker ist am Himmelfahrtstag eröffnet worden. Die ersten Badegäste waren viele DLRG-Mitglieder, die vom Beckenrand ins kühle Nass sprangen. Mit 18 Grad war das Wasser recht kühl, aber die Lufttemperatur betrug nur 15 Grad, so dass ein Springer rief, „Ich geh mich mal aufwärmen.“ Einige Besucher verfolgten warm eingepackt das Geschehen.

Gereinigt und saniert

Im Vorfeld hatten die DLRG und der Förderverein sowie

Mitarbeiter der Stadt Varel das Bad gereinigt und auf die neue Badesaison vorbereitet. Die Umkleiden wurden saniert, ebenso die sanitären Anlagen und die Wasserleitungen. Das Eingangsgebäude hat ein neues Dach bekommen und es wurden zwei neue Strandkörbe angeschafft. Aufwendig war auch die Sanierung des Beckenrandes. Hier wurden poröser Beton und eine 200 Meter lange Gummidichtung erneuert.

Rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit investierten die Helfer. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von mehreren Vareler Handwerksbetrieben und Bauunternehmen. „Vieles von dem Aufwand sieht man nicht, für die

Besucher ist alles wie gewohnt“, sagte Volker Wildeboer vom Förderverein. „Ohne die Hilfe all dieser Menschen wäre der Betrieb des Bades gar nicht möglich“, so Kurdirektor Johann Taddigs, der allen für ihren Einsatz dankte.

Dem schloss sich Varels Bürgermeister Gerd-Christian Wagner an. Er sagte: „Die Anlage erstrahlt nun wieder im frischen Glanz, damit ist die Zukunft des Bades mehr als gesichert.“

Weitere Arbeiten geplant

Nach der Saison plant der Förderverein weitere Arbeiten, „Die Wasserleitung vom Kiosk zum Eingang muss erneuert werden und wir wollen uns

dem Volleyballfeld widmen, dafür sind Sponsoren gern gesehen“, so Wildeboer.

Im Schnitt kommen jährlich 20000 Badegäste aus Friesland und den umliegenden Landkreisen ins Freibad am Bäker und erfreuen sich am meist 20 Grad warmen Wasser und der schönen Außenanlage.

Das Freibad ist am Wochenende sowie an Feiertagen und in den Sommerferien täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet, an den übrigen Tagen von 14 bis 19 Uhr. Frühschwimmen ist in der Woche von 6 bis 7 Uhr und am Wochenende von 7 bis 8 Uhr möglich.

Übrigens: Auch am Badestrand in Dangast begann die Saison am Himmelfahrtstag.

NWZ 27. MAI '22

Wetterschutz für den Küstenschutz

DLRG Neue Einsatzunterkunft am Dangaster Strand – 12 000 Euro für Bauwagen

VON GÖSTA BERWING

DANGAST – Die Strände in Dangast sind wieder gut geschützt: Am Wochenende nahm die DLRG ihren Wachbetrieb auf. So wurde nicht nur das Rettungsboot „Karl-August-Tapken“ zu Wasser gelassen. Auch die neue Einsatzunterkunft am Dangaster Kurhausstrand ist eingeweiht worden. Doch von vorn.

Abenteuerliche Fahrt

Am Samstag wurde das Rettungsboot „Karl-August Tapken“ im Vareler Hafen zu Wasser gelassen und nach Dangast überführt. „Das war eine abenteuerliche Fahrt mit zwei Meter hohen Wellen und Hagel-schauern“, berichtete Bootsführer Tim Brinkmann. Er freute sich über die Zuverlässigkeit des neuen Bootes. Im Dangaster Hafen stellt der Jade Yacht Club einen Liegeplatz für das Rettungsboot bereit.

Vor allem freuen sich die DLRG-Kameraden über eine neue Einsatzunterkunft am Dangaster Kurhausstrand. „Noch im letzten Jahr saßen wir bei kaltem Wetter mit einer Wolldecke auf dem Deich“, sagte der stellvertretende Einsatzleiter Julian Bartels. Bei Regenwetter wurde das Einsatzfahrzeug genutzt. „Da



BILD: GÖSTA BERWING

Tjark (von links) und Sophie von der DLRG-Jugend und Julian Bartels sowie Tim Brinkmann waren der erste Wachtrupp mit fester Unterkunft am Dangaster Strand.

komnte man aber nicht über den Deich gucken“, so Bartels. Jetzt steht den Kameraden ein Bauwagen als Wetterschutz zur Verfügung.

Ein Quantensprung

„Das ist für uns ein Quantensprung“, sagte Brinkmann. Die Wachgänger haben so

einen guten Überblick auf das Wasser und über den Strand. Für rund 12 000 Euro wurde der Wagen angeschafft und – auch mit Hilfe von Sponsoren – ausgerüstet. Material und Liege für die medizinische Notfallversorgung sind vorhanden und ebenso ein Schreibtisch für den notwendigen Papierkram.

Neue Unterkunft für DLRG in Dangast

VAREL/GBE – Die DLRG hat ihren Wachbetrieb in Dangast wieder aufgenommen – und das mit einer Neuerung: Am Kurhausstrand wurde eine neue Einsatzunterkunft eingeweiht. Den Kameraden steht jetzt ein Bauwagen als Wetterschutz zur Verfügung.

Die Wachgänger haben so einen guten Überblick auf das Wasser und über den Strand. Für rund 12 000 Euro wurde der Wagen angeschafft und – auch mit Hilfe von Sponsoren – ausgerüstet. Material und Liege für die medizinische Notfallversorgung sind vorhanden und ebenso ein Schreibtisch.

Die DLRG-Ortsgruppe Varel ist beim städtischen Strand täglich jeweils zwei Stunden vor bis zwei Stunden nach den Hochwasserzeiten am Standort Stelzenhaus im Einsatz. Und der neue Bauwagen am Dangaster Kurhausstrand ist an den Wochenenden zu den gleichen Zeiten besetzt, kündigt die DLRG an.

→ **VAREL, SEITE 9**

Schwimmabzeichen erlangt

17 Kinder absolvierten erste Rettungsschwimmausbildung



Erfolgreich: Kursleitung mit den frisch ausgebildeten Rettungsschwimmern.

Foto: DLRG

Varel. Unter dem Motto „Wir machen aus Nichtschwimmern Schwimmer und aus Schwimmern Rettungsschwimmer“ hat die DLRG Varel unter Leitung von Tim Brinkmann gleich zwei Rettungsschwimmkurse durchgeführt. Hierbei erlangten neun Kinder ihren Juniorretter und acht das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze.

Für das Juniorretter-Abzeichen muss ein Mindestalter von zehn Jahren und das Deutsche Schwimmabzeichen Gold erreicht sein. Die Kinder bewiesen Basiswissen über Selbst- und Fremdrettung sowie Erster Hilfe. Im praktischen Teil zeigten sie, dass sie die Schwimmstile Kraulschwimmen, Rückenkraulschwimmen, Brustschwimmen und Rücken-

schwimmen ohne Armtätigkeit beherrschen. Außerdem gab es eine Selbstrettungsübung, in der eine Zeitlang in leichter Freizeitbekleidung geschwommen werden musste. Das Deutsche Rettungs-schwimmabzeichen Bronze kann ab 12 Jahren erworben werden, theoretisches Wissen über die Gefahren am und im Wasser sowie die zu leistende Hilfe in konkreten Situationen. Als zukünftige Rettung von Ertrinkenden verlangte die Prüfung von den Kindern, Umlagerungen zu vermeiden und sich aus einer solchen zu befreien. Dabei wurden diverse Varianten des Rettungsschwimmens selbst geübt. Aber auch Schwimmen und Tauchen wurden vertieft; darunter 15 Meter Streckentauchen oder 200 Meter schwimmen in höchstens zehn Minuten.

Alle frisch ausgebildeten Rettungsschwimmer*innen können stolz auf ihre Leistung sein. Die meisten werden die Ortsgruppe bereits in diesem Jahr in den Vareler Bädern sowie am Dangaster Strand im Wasserrettungsdienst unterstützen. Die DLRG freut sich auf diese wichtige Hilfe bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit und beglückwünscht alle Teilnehmer*innen.

Wer sich ebenfalls ehrenamtlich engagieren, einen Rettungsschwimmkurs besuchen oder einfach mehr über die DLRG in Varel erfahren möchte, findet Informationen auf der Website unter <https://varel.dlrg.de> (fb)



Nachwuchs unterstützt DLRG

17 Kinder zwischen 9 und 13 Jahren beendeten erfolgreich ihre erste Rettungsschwimm-ausbildung. Unter dem Motto „Wir machen aus Nichtschwimmern Schwimmer und aus Schwimmern Rettungsschwimmer“ hat die DLRG Va-

rel unter Leitung von Tim Brinkmann gleich zwei Rettungsschwimmkurse durchgeführt. Hierbei erlangten neun Kinder ihren Juniorretter und acht Kinder das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze. Die meisten der frisch ausgebildeten Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer werden die DLRG-Ortsgruppe bereits in diesem Jahr in den Vareler Bädern sowie am Dangaster Strand im Wasserrettungsdienst unterstützen. BILD: PRIVAT

NWZ 20. Jul '22

FRIEBO 13. AUG '22

Schwimmen lernen

DLRG gibt Schwimmkurse im Freibad

Varel. Nach wie vor hat coronabedingt ein ganzer Jahrgang von Kindern das sichere Schwimmen nicht erlernt. Der hohen Anzahl an Nichtschwimmern möchte die DLRG Varel entgegenwirken und bietet in den Sommerferien wieder vier Anfängerschwimmkurse im Freibad am Bäker an. Unter der Leitung von Ute Wilken werden die Grundfertigkeiten im Schwimmen, Tauchen und Springen mit dem Ziel trainiert, das Seepferdchen-Abzeichen zu erlangen. Die Kursanmeldung ist für alle Schwimm-anfänger ab 6 Jahren offen und erfolgt über die Homepage der DLRG Varel (www.varel.dlr.de). Die Kursgebühr liegt bei 10

Euro pro Teilnehmer*in (Unkostenbeitrag für die Urkunde und das Abzeichen). Eine Begrenzung der Teilnehmerzahl liegt bei 10 Personen pro Kurs.

Die Schwimmkurse:

➔ **18. bis 29. Juli**, Montag bis Freitag, zehn Lehreinheiten über 45 Minuten, 10 bis 10.45 Uhr

➔ **18. bis 29. Juli**, Montag bis Freitag, zehn Lehreinheiten über 45 Minuten, 11 bis 11.45 Uhr

➔ **8. bis 19. August**, Montag bis Freitag, zehn Lehreinheiten über 45 Minuten, 10 bis 10.45 Uhr

➔ **8. bis 19. August**, Montag bis Freitag, zehn Lehreinheiten über 45 Minuten 11 bis 11.45 Uhr

FRIEBO 02. JUL '22

Anfängerschwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren

DLRG Vier Kurse für zehn Teilnehmer in Sommerferien – Anmeldungen ab sofort möglich

VON SVENJA GABRIEL-JÜRGENS

VAREL - Schwimmen lernen – das ist für viele Kinder in der Zeit der Corona-Pandemie aufgrund geschlossener Schwimmbäder nicht möglich gewesen. Der hohen Anzahl an Nichtschwimmern möchte die DLRG Varel aktiv entgegenwirken. Deshalb werden in den Sommerferien vier Anfängerkurse im Freibad am Bäker, Am Bäker 42 in Varel, angeboten. Unter der Leitung von Ute Wilken sollen die Grundfertigkeiten im Schwimmen, Tauchen und Springen trainiert

werden. Ziel ist es, das die Teilnehmer im Rahmen des Schwimmunterrichts das Seepferdchen-Abzeichen erlangen. Die Kursanmeldung ist für alle Schwimmer ab sechs Jahren möglich und erfolgt über die Homepage der DLRG Varel unter www.varel.dlr.de. Für die Teilnahme am Schwimmkurs ist eine Kursgebühr von 10 Euro pro Teilnehmer zu entrichten. Dabei handelt es sich laut DLRG um einen Unkostenbeitrag für die Urkunde und das Schwimmabzeichen. Die vier Kurse sind auf jeweils zehn Teilnehmer

begrenzt. In folgenden Zeiträumen werden die Schwimmkurse, die jeweils 45 Minuten dauern, für das Seepferdchen-Abzeichen angeboten:

■ Montags bis freitags, 18. bis 29. Juli: zehn Lehreinheiten von 10 bis 10.45 Uhr

■ Montags bis freitags, 18. bis 29. Juli: zehn Lehreinheiten von 11. bis 11.45 Uhr

■ Montags bis freitags, 8. bis 19. August: zehn Lehreinheiten von 10 bis 10.45 Uhr

■ Montags bis freitags, 8. bis 19. August: zehn Lehreinheiten von 11 bis 11.45 Uhr



Schwimmen lernen: Die DLRG bietet in Varel

KURSE AN, BILD: DPA

NWZ 24. JUL '22

Per Crashkurs zum Rettungsschwimmer werden

EHRENAMT DLRG-Ortsgruppe bietet kurse zum Erwerb des Abzeichens in Bronze und Silber an

VAREL/LR – Die Ortsgruppe Varel der DLRG bietet einen Wochenend-Crashkurs für das Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber an. Der Kursus findet vom 19. bis 21. August statt und richtet sich

auch an Urlauber und zukünftige Lehramtsstudenten. Grundvoraussetzungen für das Ablegen des Abzeichens in Bronze ist das Mindestalter von zwölf Jahren. Für das Ablegen des Abzeichens in Silber

ist ein Mindestalter von 14 Jahren und ein bereits bestandener Erste-Hilfe-Kursus (neun Unterrichtseinheiten) notwendig. Der Kursus beginnt am Freitag, 19. August, um 17 Uhr

am DLRG-Heim, Am Wasserturm 5 (hinter dem Freibad Am Bäker in Varel). An den anderen Tagen beginnt der Kursus jeweils um 10 Uhr. Anmeldungen sind noch bis zum Freitag, 12. August, möglich, teilt die DLRG jetzt mit. Weitere Informationen zur Anmeldung sind auf der Internetseite der DLRG Varel zu finden: <https://varel.dlrg.de/kurse-und-sicherheit/anmeldung>.

NWZ 21. JUL '22



Neues Einsatzfahrzeug

Die Varel DLRG feierte die Indienststellung eines neuen Einsatzfahrzeugs für die Rettungskräfte. Mit Hochdruck wurde in den letzten Monaten an der Finanzierung eines neuen geländefähigen Einsatzfahrzeuges gearbeitet. Der jahrzehnte alte Vorgänger war nicht mehr durch den TÜV gekommen und es musste dringend Ersatz her, da die Rettungseinheiten auch an Gewässern stattfinden, die nur durch ungewisses Gelände erreicht werden können. Mit einem Zulaufungsgewicht von einer Tonne können mit diesem Fahrzeug jede Menge Materialien transportiert werden. Das Allrad-Fahrzeug kostete 55 000 Euro, neben anonymen Spenden steuerten auch die LZO und die Stadt Varel jeweils 5000 Euro zur Finanzierung bei.

BILD: GÖSTA BERWING

NWZ 26. JUL '22



Retter üben den Ernstfall

Bei der DLRG-Ortsgruppe Varel fand nun ein mehrtägiger Sanitätskurs (Sanitätshelfer) und ein Sanitätstraining statt. Während des Wochenendes haben die 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Wissen aus der vorangegangenen Erste-Hilfe-Ausbildung aufgefrischt, sich in Theorieeinheiten gegenseitig ihr Wissen verteiligt.

mittel und dieses anschließend in zehn Fallbeispielen angewendet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lösten die Fallbeispiele mit Bravour, teilten die Lebensretter mit. Am Erfolg des Lehrgangs waren neben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zehn Ausbilder und zwölf Mimen beteiligt.

BILD: PRIVAT

NWZ 14. JUL '22

Ein Leitwolf für das gesamte Team

RETTUNGSDIENST Führungswechsel bei der DLRG: Kai Langer geht, Torben Kirchner kommt

VON GÖSTA BERWING

VAREL - Nachdem Kai Langer im Frühjahr sein Amt als Vorsitzender der Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft in Varel (DLRG) an Sven Wildeboer übergeben hatte, hat er nun auch seine Aufgaben als Leiter des Wasserrettungszugs Friesland in jüngere Hände gelegt. Die neue Führung besteht aus dem Leiter Torben Kirchner und seinem Stellvertreter Arne Schmöckel. Zugführer des Wasserrettungszugs ist Tim Schriemer.

Wichtige Aufgabe

Vertreter von Bund, Land, Kreis und Kommunen sowie Abordnungen weiterer Rettungs- und Hilfsorganisationen aus dem Landkreis wohnen dem Führungswechsel bei und freuen sich auf weiteres gutes Zusammenwirken aller bei einem Einsatzfall. „Ohne euch wäre ein Stück Sicherheit nicht vorhanden“, sagte Minister Olaf Lies. Bei allen Organisationen geht es nicht nur um die Rettung, sondern vor allem auch um die Vorbeugung. Wie beispielsweise die Feuerwehr Tipps zum Brandschutz gibt, so sorgt die



Abschied, Würdigung und Willkommen: Kai Langer (in rot) mit seinen Nachfolgern Torben Kirchner (von links), Arne Schmöckel und Tim Schriemer.

BILD: GÖSTA BERWING

DLRG dafür, dass möglichst jeder Schwimmer lernt. Der Landrat Sven Ambrosy meinte, „jede Gruppe macht das, was sie am besten kann, wobei es im Ernstfall nicht auf die Zuständigkeiten ankommt.“

Und gerade Kai Langer sei hier ein Leitwolf für das gesamte Team, stellte Bürgermeister Gerd-Christian Wagner fest, „Kai kann andere aktivieren, er ist ein Motor in vielen Bereichen.“ Als Anerkennung seiner Dienste und für seinen persönlichen

Einsatz überreichte der Bürgermeister eine Dankesurkunde der Stadt an Kai Langer. Darin wird sein Engagement für die DLRG und seine vielen weiteren Funktionen gewürdigt. „Sie haben in vielfältiger Art und Weise dazu beigetragen, dass sich die Stadt Varel und ihre Einrichtungen gut sichtbar entwickelt hat. Das Bäderwesen und die vielen Belange des Sports lagen und liegen Ihnen dabei besonders am Herzen.“

Trupps und Fachgruppen

Seit 33 Jahren ist der Wasserrettungszug Friesland im Einsatz, um Menschen, Tiere oder Sachgüter aus dem Wasser zu bergen und im Katastrophenfall zu helfen. Die

DLRG stellt als taktische Einheiten im Einsatzdienst, für Großschadensfälle und im Katastrophenschutz selbstständig einsetzbare Tauchtrupps, Bootstrupps und Fachgruppen auf. Der Landkreis Friesland unterstützt mit finanziellen Mitteln.

Die Zusammenarbeit der friesischen Rettungsdienste auf dem Wasser ist dabei sehr wichtig. Die Vertreter der DLRG-Ortsgruppen haben jetzt einen Vertrag unterzeichnet, der die Durchführung regelt.

→ SEITE 11



Die Vertragsunterzeichner (von links): Sven Wildeboer, Stefan de Vries, Sven Ambrosy, Tim Schriemer und Arne Schmöckel

BILD: GÖSTA BERWING

„Das ist ein wichtiger Akt“

WASSERRETTUNG DLRG und Landrat unterzeichnen neue Regelung – Lob für die gute Zusammenarbeit

VON GÖSTA BERWING

FRIESLAND/VAREL – Bei einem Festakt unterzeichneten jetzt Landrat Sven Ambrosy und die Leiter von Frieslands DLRG-Ortsgruppen einen Vertrag zur Durchführung des wassergebundenen Rettungsdienstes im Landkreis Friesland. Die Unterzeichner aus

den Ortsgruppen sind Tim Schriemer für Bockhorn-Zetel, Stefan de Vries für Schoortens-Jever, Sven Wildeboer für Varel und Arne Schmöckel für Wangerland. Damit erteilt der Landkreis als Träger des Rettungsdienstes der DLRG einen Dienstleistungsauftrag. Die DLRG wird rund um die Uhr mindestens zwei Einsatz-

fahrzeuge, sowie das erforderliche Personal einsatzbereit halten. Die Wasserrettung umfasst die Befreiung von Notfallpatienten aus Gefahrenlagen in und an den Gewässern sowie den Transport gefährdeter Personen zum bodengebundenen Rettungsdienst, beziehungsweise der Luftrettung, und ermöglicht so die

weitere Versorgung der Verunfallten. Die organisatorischen Leiter bei solchen Einsätzen werden vom Träger des Rettungsdienstes zu Vollzugsbeamten der Gefahrenabwehr bestellt.

Der feierlichen Unterzeichnung wohnten Vertreter von Bund, Land, Kreis und Kommunen bei sowie Abordnungen

weiterer Rettungs- und Hilfsorganisationen aus dem Landkreis bei. „Das ist ein wichtiger Akt“, sagte der Landrat und lobte die gegenseitige Unterstützung der Rettungsdienste, „Ihr seid toll, die Zusammenarbeit klappt hervorragend, denn nicht jede Organisation hat alle Rettungsmittel zur Verfügung.“

NWZ 26. Jul '22

Herz brennt für Bäder und Sport

Führungswechsel DLRG Varel: Kai Langer geht, Torben Kirchner kommt



Abschied, Würdigung und Willkommen: Kai Langer (in rot) mit seinen Nachfolgern Torben Kirchner (von links), Arne Schmöckel und Tim Schriemer. Foto: Gösta Berwing

VON GÖSTA BERWING

Varel. Nachdem Kai Langer im Frühjahr sein Amt als Vorsitzender der Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft in Varel (DLRG) an Sven Wildeboer übergeben hatte, hat er nun auch seine Aufgaben als Leiter des Wasserrettungszugs Friesland in jüngere Hände gelegt. Die neue Führung besteht aus dem Leiter Torben Kirchner und seinem Stellvertreter Arne Schmöckel. Zugführer des Wasserrettungszugs ist Tim Schriemer.

Vertreter von Bund, Land, Kreis und Kommunen bei sowie Abordnungen weiterer Rettungs- und Hilfsorganisationen aus dem Landkreis wohnten

dem Führungswechsel bei und freuen sich auf weiteres gutes Zusammenwirken aller bei einem Einsatzfall. „Ohne euch wäre ein Stück Sicherheit nicht vorhanden“, sagte Minister Olaf Lies. Bei allen Organisationen geht es nicht nur um die Rettung, sondern vor allem auch um die Vorbeugung. Wie beispielsweise die Feuerwehr Tipps zum Brandschutz gibt, so sorgt die DLRG dafür, dass möglichst jeder Schwimmen lernt. Der Landrat Sven Ambrosy meinte, „Jede Gruppe macht das, was sie am besten kann, wobei es im Ernstfall nicht auf die Zuständigkeiten ankommt.“

Und gerade Kai Langer sei hier ein Leitwolf für das gesamte Team, stellte Bürgermei-

ster Gerd-Christian Wagner fest, „Kai kann andere aktivieren, er ist ein Motor in vielen Bereichen.“ Als Anerkennung seiner Dienste und für seinen persönlichen Einsatz überreichte der Bürgermeister eine Dankesurkunde der Stadt an Kai Langer. Darin wird sein Engagement für die DLRG und seine vielen weiteren Funktionen gewürdigt. „Sie haben in vielfältiger Art und Weise dazu beigetragen, dass sich die Stadt Varel und ihre Einrichtungen gut sichtbar entwickelt hat. Das Bäderwesen und die vielen Belange des Sports lagen und liegen Ihnen dabei besonders am Herzen.“ „Keine Angst, ich bleibe euch als Fachberater erhalten“, meinte Kai Langer, der

jetzt intensiver seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Kreis-sportbundes nachgehen kann. „Dann kann ich dem Landrat mehr auf die Füße treten, wenn es um den Sport geht.“

Seit 33 Jahren ist der Wasserrettungszug Friesland im Einsatz, um Menschen, Tiere oder Sachgüter aus dem Wasser zu bergen und im Katastrophenfall zu helfen. Die DLRG stellt als taktische Einheiten im Einsatzdienst; für Großschadensfälle und im Katastrophenschutz selbstständig einsetzbare Tauchtrupps, Bootstrupps und Fachgruppen auf. Der Landkreis Friesland unterstützt den Wasserrettungszug zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben mit finanziellen Mitteln.

FRIEBO 30. JUL '22

Endlich wieder Freibadfest

VERANSTALTUNG Preise und viele Spiele

VAREL/LR – Nach zwei Jahren Pause findet am Samstag, 20. August, wieder ein Freibadfest im Freibad am Bäker statt. Von 14 bis 17 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, sich bei Spielen im Freibad am Bäker die Zeit zu vertreiben und den Sommer zu genießen. Veranstalter sind der Lions-Club Varel, die DLRG Varel und der Freibadförderverein.

Die Kinder erhalten eine Teilnahmekarte mit zehn Feldern, auf denen die Teilnahme an den Stationen bescheinigt wird. Kinder, die alle zehn Spielstationen absolviert haben, können die Karte an der Grillhütte abgeben und erhalten Getränke und Bratwurst (und Kuchen). Es gibt für alle Kinder kleine Preise.

Die DLRG ist mit der bekannten Wasserwippe dabei.

Dabei gilt es mit Ballwürfen, den DLRG-Helfer von der Wippe zu werfen und ihn so ins Wasser plumpsen zu lassen. Eine Hüpfburg kann ebenfalls ausprobiert werden. Wer geschickt ist, kann außerdem beim „Schieber-Otto“ mit kleinen Holzscheiben Punkte machen oder seine Geschicklichkeit am „heißen Draht“ beweisen.

„Wir freuen uns, dass nach zwei Jahren Pause wieder im Freibad gespielt und gefeiert werden kann“, sagte Christina Bruneß, Präsidentin des Lions-Clubs. Außerdem können sich Kinder schminken lassen und etwas über die Baderegeln erfahren. Bei sonnigem Wetter wird die DLRG auch den „Vulkan“ ins Wasser des Freibades setzen, eine Badeinsel, an der Kinder hochkrabbeln können. Der Eintritt ist frei.



Großer Spaß: Das Freibadfest im Freibad am Bäker findet nach zwei Jahren Pause wieder statt.

BILD: GÖSTA BERWING

Freibad-Fest am Bäker Spielesachmittag am 20. August

Varel. Nach zwei Jahren Pause findet am **Samstag, 20. August**, wieder ein Freibadfest im Freibad am Bäker statt. Von 14 bis 17 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen eingeladen, sich bei Spielen im Freibad am Bäker die Zeit zu vertreiben. Veranstalter sind der Lions-Club Varel, die DLRG Varel und der Freibadförderverein.

Die Kinder erhalten eine Teilnahmekarte mit zehn Feldern, auf denen die Teilnahme an den Stationen bescheinigt wird. Kinder, die alle zehn Spielstationen absolviert haben, können die Karte an der Grillhütte abgeben und erhalten Getränke und Bratwurst (und Kuchen).

Es gibt für alle Kinder kleine Preise. Die DLRG ist mit der bekannten Wasserwippe dabei. Dabei gilt es mit Ballwürfen, den DLRG-Helfer von der Wippe zu werfen (der dann ins Wasser plumpst). Eine Hüpfburg kann ebenfalls ausprobiert werden. Wer geschickt ist, kann außerdem beim „Schieber-Otto“ mit kleinen Holzscheiben Punkte machen oder seine Geschicklichkeit am „heißen Draht“ beweisen.

„Wir freuen uns, dass nach zwei Jahren Pause wieder im Freibad gespielt und gefeiert werden kann“, sagte Christina Bruneß, Präsidentin des Lions-Clubs.

FRIEBO 18. AUG '22

NWZ 13. AUG '22

Eine Strandparty mit Lerneffekt

FAMILIE Fest von DLRG und Nivea mit vielen Attraktionen für Groß und Klein – Sicheres Baden für Kinder

VON GÖSTA BERWING

DANGAST – Sicherheit am Strand kann auch Spaß machen: Beim Strandfest der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und Nivea am Samstag haben 18 ehrenamtliche Helfer den Kindern zusammen mit dem DLRG-Maskottchen Robbe Nobby die Baderegeln spielerisch beigebracht.

An verschiedenen Stationen lernten die Kinder, wie man jemanden wiederbelebt, jemanden rettet oder einen Seemannsknoten macht.



Fynja übt Rettungsring werfen.

BILD: GÖSTA BERWING

NWZ 15. AUG '22

Sich und andere schützen

Nicht nur die Sicherheit von anderen stand bei dem Fest auf der Tagesordnung. Eine UV-Kamera zeigte den Kindern außerdem, ob sie auch wirklich gut eingecremt waren – das ist bei dem derzeitigen Wetter besonders wichtig. Tourleiter Philipp Münch sagte: „Hier haben Kinder und Eltern viel Spaß und lernen so ganz nebenbei etwas über sicheres Baden und Schwimmen.“

Schon seit 30 Jahren führen die DLRG und NIVEA Eltern und Kinder spielerisch an das sichere Verhalten am und im Wasser heran. Neben der Aufklärung stand bei dem dreistündigen Strandfest vor allem der Spaß im Vordergrund: Kleine und große Strandfestbesucher konnten sich auf einer Hüpfburg austoben, an einer Station die Baderegeln puzzeln, echte Rettungsgeräte ausprobieren oder Erste-Hilfe-Techniken erlernen. Bei einer Schmitzjagd über das Festgelände konnten Strand-Pakete gewonnen werden.

Viel gelernt

Stolz berichtete die sechsjährige Lilli, was sie an diesem Tag schon gelernt hatte, „Wenn man keine Hilfe braucht, darf man nicht Hilfe rufen.“ Die gleichaltrige Fynja hat bei der Eincremstation ihre ungeschützten Körper-



Die Kinder hatten viel Spaß mit dem DLRG-Maskottchen Robbe Nobby.

BILD: GÖSTA BERWING

stellen auf dem großen Monitor gesehen und fleißig nachgecremt. Außerdem übte sie das Rettungsring-Werfen. Bei den Erläuterungen zur Herz-



Die Wiederbelebung wurde an speziellen Puppen geübt.

BILD: GÖSTA BERWING

Immer in den Sommerferien finden solche Familienfeste an den Nord- und Ostseestränden statt. Die ehrenamtlichen DLRG-Helfer und Helfe-

Hundeschwimmen im Freibad am Bäker

BADEN Saison endet mit Abschwimmen
und Ausstellung – Fotos gesucht

VAREL/TB – Zum Abschluss der Freibadsaison laden die DLRG Varel und der Förderverein des Freibades am Bäker zum Abschwimmen ins Freibad am Bäker ein. Es findet statt am Freitag, 2. September, ab 17 Uhr. In diesem Jahr wird das Abschwimmen von einem ganz besonderen Ereignis begleitet. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Freibades möchten die Veranstalter gemeinsam mit den Besuchern Erinnerungen an das Freibad sammeln.

Der Förderverein sucht Freibadfotos aus den vergangenen

70 Jahren und bittet alle, die noch Fotos aus 70 Jahren Freibad besitzen, sie mitzubringen und an die im Freibad bereitgestellten Stellwände zu hängen. Gerne können Erinnerungsfotos auch im Vorfeld per E-Mail an die DLRG gesendet werden: iuk@varel.dlrg.de.

Zwei Tage später, am Sonntag, 4. September, endet die Freibadsaison am Bäker mit dem Hundeschwimmen. Zwischen 14 und 17 Uhr können alle Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern zum letzten Mal in diesem Jahr das kühle Nass genießen.



Hunde können am 4. September im Freibad am Bäker schwimmen gehen.

BILD: GÖSTA BERWING

70 Jahre Freibad

Saisonabschluss mit Fotoschau

Varel. Zum Abschluss der Freibadsaison laden die DLRG Varel und der Förderverein des Freibades Am Bäker zum traditionellen Abschwimmen ins Freibad Am Bäker am kommenden **Freitag, 2. September**, ab 17 Uhr ein.

In diesem Jahr soll der Saisonabschluss zudem von einem ganz besonderen Ereignis begleitet werden. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des Freibades am Bäker möchten die Veranstalter gemeinsam mit den Besucher*innen möglichst viele Erinnerungen an das Freibad sammeln. Hierzu werden alle Interessierten gebeten, Freibadfotos aus den vergangenen

70 Jahren mitzubringen und an die dort bereitgestellten Stellwände zu hängen. Gerne dürfen Erinnerungsfotos auch im Vorfeld per E-Mail an die DLRG gesendet werden, an die Adresse: iuk@varel.dlrg.de

Beendet wird die Freibadsaison dann schließlich mit dem Hundeschwimmen am **Sonntag, 4. September**. Zwischen 14 und 17 Uhr können dabei alle interessierten Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern zum letzten Mal in diesem Jahr das kühle Nass genießen. Das Freibad am Bäker freut sich auf rege Teilnahme an beiden Terminen – und schon jetzt auf eine tolle Saison 2023. (eb)

FRIEBO 27. AUG '22

NWZ 25. AUG '22



Nicht jeder Hund traute sich beim Hundeschwimmen ins Wasser.

BILD: GÖSTA BERWING

Zum Abschluss baden Hunde

FREIBAD AM BÄKER Abschwimmen und Hundeschwimmen zum Saisonabschluss

VON GÖSTA BERWING

VAREL – Seit 70 Jahren gibt es das Freibad am Bäker. „Es ist so schön wie am ersten Tag“, befand Bürgermeister Gerd-Christian Wagner am Wochenende. Mit dem Abschwimmen und dem Hundeschwimmen wurde die Saison beendet.

Wagner dankte der DLRG und dem Förderverein des Freibades für die großartige Arbeit zum Erhalt des Bades. „Es hat sich gewaltig was verändert“, sagte Hermann Mersmann, der fast 35 Jahre Schwimmmeister im Freibad am Bäker war.

Die Änderungen sind größtenteils dem Förderverein zu verdanken, der bisher gut 120 000 Euro zusammentrug und für Sichtbares wie Son-

nensegel, Sitzbänke, Einstiegs- hilfen oder den Zaun sorgte, aber auch Geld für Instandhaltungsmaßnahmen bereitstellte.

20 000 Besucher

Dass das Erholungskleinod bei Einwohnern, Politikern und Vierbeinern beliebt ist, zeigte sich am Wochenende. Mit einigen letzten Badegästen für dieses Jahr beendete die DLRG die Badesaison mit dem traditionellen Abschwimmen.

Nach einem Sprung ins 20 Grad frische kühle Nass er- tauchten sich die Kameraden ein am Beckenboden bereitstehendes Bier und drehten noch letzte Runden im Wasser.

Viel Beachtung fand eine Bilderausstellung mit Motiven aus 70 Jahren Freibad.

In diesem Jahr nutzten etwa 20 000 Besucher das Bad. Probleme habe es in diesem Sommer nicht gegeben. „Wir blicken auf eine ganz ruhige Saison zurück“, resümiert Kai Langer von der DLRG.

Auf Einladung des SPD- Ortsvereins Varel besuchten am Samstag auch Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil und Umweltminister Olaf Lies das Freibad, um mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Es ging beispielsweise ums Ehrenamt. „Da muss der Verwaltungskram vereinfacht werden“, meinte Weil. Er sei zuversichtlich, dass wir gut durch den Winter kommen: „Wenn alles klappt,

fließt das erste Flüssiggas in Wilhelmshaven ab 21. Dezember.“

Winterfest machen

Am Sonntagnachmittag gehört das Freibad den Hunden. Ehe das Bad winterfest gemacht wird, durften Vierbeiner als Badegäste ins Becken zum Hundeschwimmen. Fast 100 kleine und große Hunde hatten sichtlich Spaß an diesem seltenen und aufregenden Vergnügen. Einige sprangen mutig vom Rand ins Becken, andere nutzten vornehm die Treppe.

Auch das Hallenbad hat in diesem Jahr Jubiläum, es wurde vor 50 Jahren eröffnet. Das soll demnächst mit einer Projektwoche gefeiert werden.



Mit einem Tauchgang und einer letzten Runde beendeten die DLRG-Mitglieder die Freibadsaison am Bäker. BILD: GÖSTA BERWING



Stephan Weil (links) und Olaf Lies (rechts) stellten sich im Freibad am Bäker den Fragen der Bürger. BILD: GÖSTA BERWING

NWZ 05. SEP '22

Fleißig fürs Seepferdchen gelernt

Mit der Freibadsaison endete auch der sechste und letzte Kinderschwimmkurs in dieser Saison im Vareler Freibad am Bäcker. Unter der Anleitung von Kursleiterin Ute Wilken erhielten 34 Kinder in sechs Schwimmkursen das Seepferdchen-Abzeichen. Auch die Gewöhnung an das Element Wasser und das Erlernen der Baderegeln mit Elementen aus dem „DLRG-Nivea-Kindergarten“ waren wichtige und spaßige Bestandteile der Kurse. Die DLRG-Mitglieder Ilka Haase, Reik Haase, Thomas Wegener sowie Jendrik Staub und Barbara Kube unterstützten Ute Wilken bei den Kursen.

BILD: PRIVAT



NWZ 13. SEP '22



„Nobbi“ erklärte Baderegeln

Der DLRG-Nivea-Kindergarten war nun mit den beiden Teamern **Kerstin Pollmann** (DLRG Bockhorn-Zetel), **Ute Wilken** (DLRG Varel), einem Dolmetscher und dem DLRG-Maskottchen „Nobbi“ in der

ukrainischen Flüchtlingsunterkunft des Landkreises Friesland in Varel. Die dortigen Kinder wurden spielerisch an die Gefahren des Wassers herangeführt. Hierbei wurden auch die Baderegeln erklärt. Alle hatten

viel Spaß und für die Kinder war es eine Abwechslung von ihrem Alltag. Für die Teamer und „Nobbi“ war es mit dem Dolmetscher eine neue Erfahrung bei der Umsetzung des Kindergartenabends. BILD: PRIVAT

NWZ 16. SEP '22

Schwimmen lernen

VAREL – Ab dem 15. September, bietet die DLRG Varel einen Schwimmkursus für Erwachsene an. Das Training findet donnerstags von 19.45 bis 21.15 Uhr im Vareler Hallenbad, Haferkampstraße 66, statt. Die erste Einheit beginnt bereits um 19.15 Uhr im Eingangsbereich. Die Kosten liegen bei 45 Euro. Informationen und Anmeldung bei Peter Müller unter Tel. 01525/6410178.

NWZ 26. AUG '22



Viel Spaß beim Beachvolleyball-Turnier

Das Vareler Freibad ist für die Badegäste bereits geschlossen, die Freizeitvolleyballer nutzen dies für ihr traditionelles Volleyballturnier. Beim

von der DLRG Vareler organisierten Beachturnier nahmen vier Mannschaften der Rettungsorganisation, des TUS Büssel sowie das Team SDS

teil. Am Ende siegte das Team „TUS Büssel“ vor dem Team „Wahre Jugend“ der DLRG. Auf Platz 3 landete das Team des „SDS“, gefolgt von „DLRG-Al-

pha-Jugend“, den „DLRG Oldies“ und „DLRG-Bethajugend“. DLRG-Vorsitzender Sven Wildeboer dankte den Mannschaften für den sport-

lich-fairen Wettkampf und dem Catering-Team der Ortsgruppe für die perfekte Bewirtung der Anwesenden.

BILD: PRIVAT

NWZ 27. SEP '22



Für Katastrophenfall gewappnet

13 Wasserretter der DLRG Ortsgruppen Bockhorn-Zetel, Varel und Wangerland nahmen nun an einem Lehrgang „Helfergrundausbildung“ zum Katastrophenschutz teil. Auf dem Gelände der Thalen

Sandkuhle ging es um die Unfallverhütung, Gesetzgebung, Kartenkunde und persönliche Schutzausrüstung eines Katastrophenschutzhelmers, sowie den Deichschutz und auch der Aufbau eines Einsatzzel-

tes wurde geprobt. Der Leiter Einsatz der DLRG-Ortsgruppe Bockhorn-Zetel Jan-Ole Schattschneider teilte mit, dass alle Teilnehmer die Helfergrundausbildung erfolgreich absolviert haben.

BILD: GÖSTA BERWING

NWZ 27. SEP '22



DLRG-Ortsgruppe in Varel bildet 21 Sanitäter aus

Die DLRG-Ortsgruppe Varel bildete 21 Sanitäter aus. Unter der Leitung von **Kai Langer** und **Aylin Strübing** fand zunächst der Sanitätskursus B mit der Hälfte der Teilnehmer

statt. Die andere Hälfte stieß am darauffolgenden Tag dazu. Für sie stand die Aufrechterhaltung ihrer Sanitäter-Lizenz im Mittelpunkt. Und so begann der gemeinsame

Unterrichtsblock, der durch Selbstlernphasen und verschiedenen Stationen ergänzt wurde. Am letzten Tag simulierte das DLRG-Team zum Abschluss einen Massenunfall

von Verletzten, bei dem die Kursteilnehmer 15 Verletzte im Freibad versorgen und für den Transport mit dem Rettungswagen vorbereiten mussten. Die Herausforderung läge da-

rin, dass sich die Teilnehmer bestmöglich koordinieren. Schließlich freut sich der DLRG Varel über die erneut gelungene Ausbildung von 21 Sanitätären.

BILD: DLRG

NWZ 28. OKT '22

Badesaison beendet

DLRG Varel zieht eine positive Bilanz

Varel. Seit Anfang September waren Rettungsschwimmer*innen der DLRG Varel damit beschäftigt den Strand, das Freibad sowie das Rettungsmaterial winterfest zu machen.

Noch nie waren die Wasserrettungsdienststunden in den Sommermonaten höher als in dieser Saison. Im Freibad Varel sind an die 1.000, am Dangaster Badestrand sogar rund 1.400 ehrenamtliche Stunden geleistet worden. Zudem kommen weitere Wasserrettungsdienststunden im Dangaster Quellbad sowie bei Veranstaltungen am und im Wasser hinzu.

Angesichts der heißen Sommertage haben 153 Erste-Hilfe-Leistungen aller Art angewendet werden müssen, zu denen in dieser Saison vor allem Insektenstiche und Schnittverletzungen zählten.

Sechs erfolgreiche Kindersuchen wurden am Strand binnen weniger Minuten entschärft, drei gestrandete Heuler



Foto: privat

an die Seehundaufzuchtstation übergeben und zwei Lebensrettungen von den DLRG Einsatzkräften geleistet. Zudem hat das Ausbildungsteam während der Saison 35 Kinder von Nichtschwimmern zu Schwimmern und 42 Schwimmer zu Rettungsschwimmern ausgebildet.

Ein großes Dankeschön gebührt den ehrenamtlichen Helfer*innen der DLRG für ihren täglichen Einsatz, um die Bäder und Strände rund um Varel sicherer zu machen. (eb)

FRIEBO 29. OKT '22

Wer ist beim 24-Stunden-Schwimmen?

BENEFIZ Aktionswoche zum 50-jährigen Bestehen des Hallenbades in Varel – Höhepunkt 25./26. November

VON CHRISTOPH KIEFER

VAREL – Das Team Varelser Bäder und das DLRG planen anlässlich der Aktionswoche zum 50-jährigen Bestehen eine Benefizaktion 24-Stunden-Schwimmen. Von Freitag, 25. November, 16 Uhr, bis Samstag, 26. November, 16 Uhr, können Firmen, Vereine, Familien oder auch Einzelpersonen für den guten Zweck ihre Bahnen ziehen.

Spenden für Krankenhaus

Alle sind eingeladen, die Aktion mit einem selbst gewählten Betrag zu unterstützen. Der Erlös ist für den Förderverein des Krankenhauses in Varel bestimmt. Private Spender, die einen bestimmten Betrag pro Bahn, beispielsweise für ein Familienmitglied, spenden möchten, erhalten nach Abschluss der Veranstaltung eine Auswertung über die Anzahl der geschwommenen Bahnen und



So viele Bahnen wie gewünscht: Schwimmerinnen und Schwimmer sind zum 24-Stunden-Schwimmen ins Hallenbad Varel eingeladen. BILD: DPA

den sich daraus ergebenden Betrag. Nach Abrechnung der Gelder erhalten alle Sponsoren eine Spendenbescheinigung vom Förderverein Krankenhaus Varel, kündigen die Veranstalter an. Das reguläre öffentliche Baden fällt wegen der Veranstaltung am Freitag, 25. November ab 16 Uhr und am Samstag, 26. November,

ganztags aus. Ein Ruheraum für Pausenzeiten und Schlafgelegenheiten wird in der angrenzenden Turnhalle angeboten. Im Oktober 1972 wurde das Hallenbad Varel eröffnet – so kann in diesem Jahr 50-jähriges Bestehen gefeiert werden. Dazu haben haben das Bäderteam der Stadt Varel, die

DLRG, der TuS Büppel, TuS Dangastermoor und andere im Hallenbad aktive Vereine ein Programm vorbereitet. In der Aktionswoche kostet der Eintritt ins Hallenbad übrigens soviel wie vor 50 Jahren (Euro statt D-Mark): Erwachsene 1,50 Euro und Kinder von 4 bis 15 Jahren ein Euro.

In verschiedenen Schnup-

KURZ NOTIERT

Schnupper-Schwimmen

VAREL – Zu einem Schnuppertraining für Rettungsschwimmabzeichen in Gold lädt die DLRG Varel für Montag, 21. November, Jugendliche mit dem Schwimmabzeichen Gold ins Hallenbad ein. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr im Foyer. Anmeldung erbeten per Mail an: tuk@varel.dlrq.de.

perkursen während I der Aktionswoche vom 21. bis 27. November gibt es einen Einblick in das Aquafitness-Angebot – von der Wassergewöhnung für die ganz Kleinen bis hin zu Aquajogging und Hydropower geben. Auch ein Schnuppertraining im Kraulschwimmen und Rückenschwimmen steht auf dem Programm.

Disco zum Ausklang

Nach Ende des 24-Stunden-Schwimmens beginnt am Samstagabend ein Disco-Sonntag im und am Wasser, am Sonntag wird die Aktionswoche mit einem Familientag ausklingen. Mit den Spenden soll eine „aktive (Warte-)zone“ im Erdgeschoss innen und außen entstehen, die wartende Patienten, Mitarbeitenden und Patienten nutzen können. ■ Bei Rückfragen steht das Team Varelser Bäder zur Verfügung. Tel.: 04451/2636, E-Mail: hallenbad@stadt.varel.de. → @ www.varelerbaeder.de

„50 Jahre Hallenbad“

DLRG bietet verschiedene Aktionen an

Varel. Im Rahmen der Aktionswoche „50 Jahre Hallenbad Varel“ vom 21. bis 27. November bietet auch die DLRG Varel mehrere Aktionen für kleine und große Badbesucher im Wasser an:

Alle Jugendlichen mit dem Schwimmbadbesuch zur Vorbereitung auf einen Anfängerschwimmkurs gemacht werden können. Treffpunkt hierfür ist um 15 Uhr im Foyer des Hallenbades.

Um eine vorherige Anmeldung für die geplanten Aktionen wird unter iuk@varel.dlrg.de gebeten.

Für die ganz Kleinen bietet die DLRG am Freitag, 25. No-

vember, von 15 bis 16 Uhr einen Schnupperkurs Wassergewöhnung an. Eltern und Kindern werden hier Übungen gezeigt, die problemlos auch zuhause in der Badewanne oder beim gemeinsamen Schwimmbadbesuch zur Vorbereitung auf einen Anfängerschwimmkurs gemacht werden können. Treffpunkt hierfür ist um 15 Uhr im Foyer des Hallenbades.

Um eine vorherige Anmeldung für die geplanten Aktionen wird unter iuk@varel.dlrg.de gebeten.

FRIEBO 12. NOV '22

50 Jahre Hallenbad Varel

Einladung zum 24-Stunden-Schwimmen

Varel. Im Rahmen der Aktionswoche „50 Jahre Hallenbad Varel“ vom 21. bis zum 27. November findet auch ein 24-Stunden-Schwimmen statt, zu dem die DLRG und das Team Vareler Bäder einladen. Der Startschuss für das 24-Stunden-Schwimmen fällt am Freitag, 25. November, 16 Uhr. Bis Samstag, 26. November, 16 Uhr, können dann non-stop Bahnen geschwommen werden für den guten Zweck.

Teilnehmen können Gruppen, die in Staffeln eingeteilt 24 Stunden schwimmen, aber natürlich auch Einzelpersonen innerhalb eines selbst festgelegten Zeitraums. Mitmachen und dabei sein ist hier das Motto – jede Bahn zählt. Für das leibliche Wohl zum Selbstkos-

tenpreis während der Veranstaltung ist gesorgt. Ein Ruheraum für Pausenzeiten und Schlafgelegenheiten wird in der angrenzenden Turnhalle angeboten.

Der Erlös aus dem 24-Stunden-Schwimmen soll dem Förderverein Krankenhaus Varel zugutekommen, der mit dem „erschwommenen“ Geld eine „aktive Wartezone“ innen und außen errichten möchte, die sowohl von Patienten als auch Mitarbeitern genutzt werden kann.

Weitere Informationen gibt es auf www.vareler-baeder.de oder telefonisch unter 04451/2636. Dort kann man sich auch über ein Anmeldeformular anmelden.

FRIEBO 12. NOV '22

Stadt denkt über neues Hallenbad nach

SCHWIMMEN Gebäude ist 50 Jahre alt und muss grundlegend saniert werden – Aktionswoche zum Jubiläum

VON JAN-OLE SMIDT

VAREL – Ohne das Hallenbad würde der Stadt Varel ein Stück ihrer Identität fehlen. Mittlerweile seit 50 Jahren geben sich dort Vereinsschwimmer, Schüler, Kursteilnehmer und spontane Besucher die Türklinke in die Hand, um ein paar Bahnen zu ziehen oder Schwimmen zu lernen. Darüber sei die Stadt Varel sehr froh, betont Kurdirektor Johann Taddigs im Austausch mit unserer Redaktion.

„Auf die nächsten 50 Jahre“ – allerdings in einem neuen Hallenbad. Das alte Gebäude nage am Zahn der Zeit, wobei „wir immer wieder renoviert und Verbesserungen vorgenommen haben“, so Taddigs.

Um heutigen Ansprüchen gerecht zu werden, müsse in den nächsten fünf bis sechs Jahren investiert werden. Ein Hallenbad-Neubau ist im Gespräch.



Das Hallenbad in Varel wird 50 Jahre alt. Die Tage des Gebäudes sind gezählt.

BILD: JAN-OLE SMIDT

NWZ 18. NOV '22

■ DISKUSSION ZU PLÄNEN

Schwimmkurse, Vereinschwimmen und öffentlicher Badespaß sollen weiterhin möglich sein. „Deshalb ist ein nahtloser Übergang wichtig. Wir starten bald mit der Planung, um abzuwägen, ob wir neu bauen oder grundlegend sanieren – wobei ein Neubau die bessere Alternative wäre.“ In Arbeitsgruppen aus Vertretern der Politik und der Bürger sollen Ideen gesammelt werden. Die anschließende Diskussion werde ein klares Bild von künftigen Bauplänen zeichnen. „Dieser Prozess zieht sich sicherlich über mehrere Jahre hinweg“, erklärt Johann Taddigs.

Im Vordergrund der Diskussion steht die Frage nach einem neuen Standort. Außerdem müsse über die Angebotsvielfalt des Schwimmbades neu entschieden werden. Taddigs: „Wir wollen prüfen, ob sich der Standort immer noch gut eignet. Genauso schauen wir uns Alternativen an, um einen idealen Platz zu finden. Vereine, Schulen und Kurse sind unser Hauptaugenmerk, die bei einer Neuplanung von attraktiven Angeboten stark berücksichtigt werden.“ Denn das Bad ist dadurch bereits heute gut ausgelastet. Zudem kompensiert das Hallenbad die aktuelle Schließung des „Quellbades“ in Dangast.

■ KURSE IM FOKUS

Was den Freizeit-Betrieb angeht, stellt die Stadt seit einiger Zeit rückläufige Besucherzahlen fest. „Das hat mit wachsenden Freizeitangeboten allgemein zu tun. Früher buchte man zwei Wochen Urlaub. Irgendwann hat man sich am Strand satt gesehen und ist ein, zweimal ins Schwimmbad gegangen. Das ist heute nicht mehr so, weil sich die Interessen der Menschen verändert haben. Sie wollen Natur und Nordsee erleben.“ Doch ohne Hallenbad geht es nicht, so der Kurdirektor der Stadt Varel. Man müsse einer wichtigen Verantwortung nachkommen: Schwimmkurse.

NWZ 18. NOV '22

Froh ist Taddigs über die Zusammenarbeit mit den Schulen und dem DLRG, wodurch viele Schwimm-Lernkurse zustande kommen – und das nicht nur im Hallen-

bad. Auch in den Freizeitbädern. „Es ist wichtig, dass Kinder Schwimmen lernen. Durch fehlende Mittel fällt der Unterricht anderswo teilweise weg. Das ist hier in Varel aber nicht

der Fall“, so Taddigs. In der Stadt werden verhältnismäßig viele Kinder im Schwimmen ausgebildet. Schulen werden in die Entscheidungsprozesse zu einem neuen Hallenbad

einbezogen. „So können wir eine Abstimmung darüber schaffen, dass sich alle Bäder in Varel stärker ergänzen, wodurch das Bad-Angebot attraktiver wird.“

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Das bietet die Aktionswoche im Vareler Hallenbad

VAREL/LR – Zum 50. Jubiläum des Vareler Hallenbades ist eine Aktionswoche geplant, die ab Montag beginnt.

Hier finden Sie die Programmpunkte der Woche auf einen Blick:

Kraulschwimmen für Erwachsene, Montag, 18 Uhr, TuS Büppel, Anmeldung: 04451/2636

Rettungsschwimmabzeichen Bronze, Montag, 18.30 Uhr,

DLRG Varel, Anmeldung: iuk@varel.dlrg.de

Wassergewöhnung für Kinder ab drei Jahren, Dienstag, 16 Uhr, TuS Dangastermoor

Wassergewöhnung für Kinder ab zwei bis drei Jahren, Dienstag, 17.45 Uhr, TuS Büppel, Anmeldung: 04451/2636

Blick hinter die Kulissen im Technikkeller, Dienstag, 18 Uhr, Anmeldung: 04451/2636

Rückenschwimmen, Dienstag, 18.30 Uhr, TuS Büppel, Anmel-

dung: 04451/2636

Aquafitness, Mittwoch, 17 Uhr

Aquajogging, Mittwoch, 18 Uhr

Hydropower, Donnerstag, 15 Uhr

Tabatha, Donnerstag, 16 Uhr

Wassergewöhnung für Kinder ab zwei Jahren, Freitag, 15 Uhr, DLRG Varel, Anmeldung:

iuk@varel.dlrg.de

Startschuss für das 24-Stunden-Schwimmen, Freitag, 16 Uhr, Anmeldung: 04451/2636

Verleihung „Goldener Fisch“,

Samstag, 10 Uhr

Vereine und Krankenkassen stellen sich vor, Samstag, ab 10 Uhr

Finale des 24-Stunden-Rennens, Samstag, 16 Uhr

Discoschwimmen für Kinder und Jugendliche, Samstag, 18 bis 20.30 Uhr

Discoschwimmen und Poolparty für Erwachsene, Samstag, 20.30 Uhr

Familientag und Spielenachmittag, Sonntag, 13 bis 17 Uhr

24-Stunden-Schwimmen gestartet

VARELER HALLENBAD Pro geschwommener Bahn werden Spenden gesammelt – Finale am Samstag

VON JAN-OLE SMIDT

VAREL – Der Startschuss ist gefallen, die Schwimmer ziehen im Wasser Bahn um Bahn. Einen ganzen Tag lang. Und all das für einen guten Zweck. Im Hallenbad Varel hat die Benefizaktion 24-Stunden-Schwimmen begonnen, das anlässlich der Aktionswoche zum 50-jährigen Bestehen des Bades stattfindet.

Knapp 160 Schwimmerinnen und Schwimmer gehen nun an den Start, hieß es am Freitag von Seiten der Organisatoren. Einige Schwimmer schwimmen eine Etappe, andere gleich mehrere. Acht Teilnehmer standen um kurz nach 16 Uhr in Pole-Position am Beckenrand und warteten auf das Startsignal. Mit einem Satz sprangen sie ins Wasser, als der Start offiziell verlautete wurde und zogen ihre ersten Bahnen. Damit sammelten sie die ersten Euros für den Spenden-



Die ersten Schwimmer sprangen mit einem Hechtsprung ins Wasser und sammelten die ersten Euros beim 24-Stunden-Schwimmen.

BILD: JAN-OLE SMIDT

topf. Denn: Pro geschwommener Bahn generieren die Teilnehmer vorher festgelegte Spendenbeiträge, die in einem großen Topf gesammelt werden. Der Erlös ist für den Förderverein des St.-Johannes-Hospital in Varel bestimmt, die das Geld in einen neuen „aktiven Wartebereich“ investieren wollen, der sowohl drinnen, als auch im Außenbereich der Klinik realisiert wird.

Von den Veranstalter, dem Eigenbetrieb „Bäder in Varel“ und dem DLRG in Varel, gehen zahlreiche Schwimmer an den Start: Der DLRG stellt gleich drei Mannschaften. Weitere

einen Euro pro Bahn zugesichert. Wir haben im Büro alle gefragt und neun Freiwillige vertreten unsere Firma heute“, erzählt Maren Buchloh: „Die anderen aus unserem Team kommen in Schichten heute Abend und morgen über Tag.“ Nach diesem Prinzip machen viele Teams mit. Aber auch Privatpersonen, die sich selbst einen Sponsor gesucht haben, sind dabei.

Das große Finale findet am Samstag gegen circa 16 Uhr statt. Dann sollen die besten Schwimmer mit Medaillen und die erfolgreichsten Teams mit Pokalen geehrt werden. Bereits vor Start der Aktion stand eine Spendensumme von gut 2000 Euro fest, die der DLRG und der Bäder-Betrieb bereits gesammelt haben. „Wir versuchen jetzt, das bereits gespendete Geld wieder reinzuschwimmen“, heißt es beim DLRG. Am Samstag steht das Ergebnis fest.

NWZ 26. NOV '22

Varelerin schwimmt 640 Bahnen bei Benefizaktion

SCHWIMMEN Beim 24-Stunden-Schwimmen wurden Spenden pro Bahn fürs Krankenhaus gesammelt

VON GÖSTA BERWING UND JAN-OLE SMIDT

VAREL – Sie ist 16 Kilometer geschwommen. 640 Mal zog sie Bahnen durch das Vareler Hallenbad. Marie Schütte ist die Siegerin des 24-Stunden-Schwimmens, das die DLRG Varel und der Eigenbetrieb Tourismus und Bäder Varel gemeinsam veranstaltet haben. Damit hat sie die meisten Spenden als Einzelperson zusammengeschwommen.

Das 24-Stunden-Schwimmen war eines der großen Highlights – eine aktionsreiche Woche zum 50-jährigen Bestehen des Vareler Hallenbades ist am Sonntag mit einem Familientag zu Ende gegangen. Zum ersten Mal veranstaltete die DLRG ein eigenes Rennen. „Damit sind wir spät dran. Andere Vereine haben längst ein solches Rennen veranstaltet. Wir haben auf die passende Gelegenheit gewartet“, erklärt Sven Wildeboer, zweiter Vorsitzender der Ortsgruppe in Varel. Diese Gele-



Die Sieger des 24-Stunden-Rennes stehen fest. Auf dem Treppchen standen die DLRG-Mitglieder Marie Schütte, Aylin Strübing und auch Sven Wildeboer, die Platz eins bis drei belegten. BILD: GÖSTA BERWING

genheit war nun eben der Hallenbad-Geburtstag.

Insgesamt 472 Kilometer

Seit Freitag, 16 Uhr, gingen die Teilnehmer immer wieder ins Wasser. 165 Freiwillige haben letztlich mitgemacht. Ins-

gesamt schwammen diese 472 Kilometer. Die Sieger standen schließlich am Samstagmittag fest. Neben Marie Schütte standen auch Aylin Strübing und Sven Wildeboer auf dem Siegereppchen. Strübing schwamm 15,95 Kilometer. Wildeboer 13 Kilo-

metern und der Tourismus-Service Dangast mit 24 Kilometern. Für jede geschwommene Bahn haben sie alle im Vorfeld Spendenziele mit Sponsoren vereinbart. Die finale Spendensumme wird bald bekannt gegeben. Im Vorfeld wurden bereits 2000 Euro gesammelt.

Aktiver Wartebereich

Mit dem St.-Johannes-Hospital in Varel war auch gleich ein passender Spenden-Empfänger gefunden. Das ist dem neuen Vorsitzenden der Vareler Rettungsschwimmer, Dr. Tim Brinkmann, zu verdanken. „Mein Draht zum Förderverein im Krankenhaus ist ein kurzer, weshalb wir uns Gedanken über ein außergewöhnliches Projekt gemacht haben, was sich ein Krankenhaus eben nicht einfach mal so finanziell leisten kann“, betont er. Wie bereits berichtet, möchte das Vareler Hospital einen neuen „aktiven Wartebereich“ einrichten. „Es ist



Marie Schütte hat gewonnen. Die Varelerin schwamm insgesamt 16 Kilometer, umgerechnet 640 Bahnen im Hallenbad. BILD: GÖSTA BERWING

nun mal üblich, dass es zu langen Wartezeiten im Krankenhaus kommt. Daher wollen wir den Patienten und Angehörigen einen Wartebereich ermöglichen, der abwechslungsreich gestaltet ist“, so der Arzt. Fernseher, auf denen Gesundheitstipps ausgestrahlt werden, Kinderspielbereich, Außenbereich mit Trimm-Dich-Station. Das ist die Idee.

Im Vareler Hallenbad hängt alles von drei Werten ab

RUNDGANG Zum 50. Geburtstag gewährte die Schwimmmeisterin einen Einblick in den Technikeller

VON STEPHANIE MEYER

VAREL – Das Handtuch geschnappt, schnell in die Badehose oder den Badeanzug geschlüpft und ab ins Hallenbad, um eine Runde zu schwimmen. Für Badegäste eine Selbstverständlichkeit. Dass der Besuch im Bad überhaupt möglich ist, dazu gehört noch viel mehr, weiß Nina Martens. Sie ist eine von neun Schwimmmeisterinnen und -Meistern im Hallenbad Varel, die dafür zuständig sind, dass Wasserqualität, Temperatur und die Technik stimmen und funktionieren. Anlässlich des 50. Geburtstags haben die Hallenbad-Betreiber einen Blick hinter die Kulissen im Technikeller erlaubt.

Hoher Wasserverbrauch

Es ist unerwartet warm im Keller des Hallenbads in Varel. Und laut. Das liegt an den etli-



Schwimmmeisterin Nina Martens im Technikeller: In der Hand hält sie ein Gefäß gefüllt mit Kohle, Sand und Kies, womit schmutziges Badewasser gefiltert wird. BILD: STEPHANIE MEYER

chen Maschinen, Tanks und Pumpen, die hier rund um die Uhr arbeiten und unter anderem stets die Wasserqualität in den drei Schwimmbecken kontrollieren. Ein kleines Gerät an der Wand, die Mess- und Regelanlage, überprüft die drei wichtigsten Parameter im

Wasser: Temperatur, pH-Wert und Chlorgehalt. „Für eine gute Wasserqualität müssen die drei Werte übereinstimmen“, erklärt Nina Martens. Ist ein Wert zu hoch oder zu niedrig, müssen die Schwimmmeister diesen korrigieren.

Knapp eine Million Liter

Wasser füllen das große Mehrzweckbecken, das eine Tiefe von bis zu 3,80 Meter hat. Rund 115000 Liter passen in das Lehrbecken. „Ständig geht Wasser aus den Becken verloren. Es schwappt über den Rand in die Rinnen, wenn zum Beispiel jemand hineinspringt“, weiß Martens. So verbräuche jeder Badegast um die 30 Liter Wasser.

Ständiger Kreislauf

Zahlreiche Rohre im Keller leiten das verschmutzte Wasser über mehrere Stationen in drei große Tanks. „Zunächst wird grober Schmutz wie Haare entfernt. Dann wird das Wasser mehrfach durch Kohle, Sand und Kies gefiltert“, sagt die 37-jährige Schwimmmeisterin. Über sogenannte Impfstellen werden unter anderem Chlorgranulat zur Desinfektion oder Natriumhydroxidlösung zur Senkung des pH-Wer-

tes hinzugegeben. Das saubere Wasser wird anschließend in die Schwimmbecken gefüllt – ein ständiger Kreislauf.

„Jährlich werden die Becken natürlich komplett gereinigt und mit frischem Wasser aufgefüllt“, versichert Nina Martens. So werden im Jahr bei rund 90 000 Badegästen insgesamt vier bis fünf Tausend Kubikmeter Wasser verbraucht, dazu kommen circa 600 Kubikmeter Warmwasser für die Duschanlagen.

So alt wie das Hallenbad sind auch die meisten der technischen Geräte im Keller. Eine Ausnahme ist die Lüftungsanlage, die 2017 erneuert wurde. Mit Blick auf das in die Jahre gekommene Gebäude ist zuletzt eine Diskussion über einen Neubau entfallen. Die Schwimmmeisterin äußert sich dazu nur bedingt: „Es funktioniert alles. Und die Lage direkt neben der Schule ist doch perfekt.“